

Zettinger Gmoablattl

4/2024 - Nr. 137

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
mit dem Weihnachtsfest klingt das Jahr 2024 aus. Wir freuen uns auf ein
paar Tage der Ruhe und Besinnlichkeit im Familienkreis,
nachdem die Adventszeit für viele mit Hektik verbunden war.



Weihnachten ist für viele Menschen das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Es gibt uns Gelegenheit, auch einmal über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken auf die Dinge, die wirklich wichtig sind. Gesundheit lässt sich zum Beispiel nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können.

Weihnachten ist die Zeit des Friedens und der Besinnung, aber auch die Zeit, um rückblickend auf das alte Jahr zu schauen und einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, die Gemeinde Petting lebens- und vor allem liebenswert zu gestalten.

Mein Dank gilt meinen beiden Stellvertretern Ludwig Prechtl und Thomas Stippel für die stets offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit, genauso wie den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre

konstruktive und stets am Gemeinwohl orientierte Arbeit.

Ich freue mich auf ein gutes Miteinander auch im neuen Jahr.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus, dem Bauhof und in den gemeindlichen Einrichtungen für ihr motivierte und engagierte Arbeit.

Namens der Gemeinde, aber auch persönlich, bedanke ich mich herzlich bei allen Vereinen und Organisationen für die geleistete ehrenamtliche Arbeit und ganz besonders auch bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich im sozialen Bereich engagieren und für die Allgemeinheit einsetzen.

Ich wünsche ihnen allen von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karl Lanzinger'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Karl Lanzinger

Inhalt:

<i>Kindergarten- & Kinderkrippe.....</i>	<i>3-5</i>
<i>Grundschule Petting.....</i>	<i>6-14</i>
<i>Gemeinde Infos & Verwaltung.....</i>	<i>15-19</i>
<i>News von der Bürgerhilfe.....</i>	<i>22-48</i>
<i>Vereine, Veranstaltungen, Ehrenamt.....</i>	<i>49-60</i>
<i>Veranstaltungen, Infos & Berichte im Landkreis TOS.....</i>	<i>60-74</i>
<i>Veranstaltungskalender.....</i>	<i>75-76</i>

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Petting, Hauptstr. 34, 83367 Petting,
Tel.: 08686/8099, Fax: 08686/1328,
E-Mail: info@gemeinde-petting.de
Internet: <http://www.gemeinde-petting.de>
Auflage: 1150, Papier aus 100% Recycling-Faser und
FSC-zertifiziert

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

1. Bürgermeister Karl Lanzinger

Redaktion:

Anna Resch, Daniel Hübner

Titelbild:

Daniel Hübner

Druck:

Korona Offset-Druck GmbH & Co. KG, Freilassing

Was gibt's Neues?... in der Kinderkrippe

Stefanie Hofmeister hat ihr Berufspraktikum in der Kinderkrippe Petting erfolgreich mit der Bestnote 1 abgeschlossen.

Dazu gratulieren wir herzlich!

Wir wünschen Ihr von Herzen alles Gute für den Start als Gruppenleitung der Elefanten im Kindergarten Petting und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



...aus dem Kindergarten

von Connie Rachl

Kennenlernnachmittag

Auch dieses Jahr gab es wieder Kennenlernnachmittage bei dem sich die Eltern der Gruppen untereinander besser kennenlernen konnten. Die Eltern wurden begrüßt, es wurde gesungen und die neuen Gruppenräume bestaunt. Anschließend hatten die Eltern noch genügend Zeit sich bei Kaffee und Gebäck zu Unterhalten und so auch die



Eltern der Freunde und Freundinnen ihrer Kinder besser kennenzulernen.

Erntedank

Alle Kinder feierten gemeinsam in der Kirche Erntedank und unseren Begrüßungsgottesdienst. Jedes Kind durfte ein Obst oder ein Gemüse mitbringen.



Es wurden Lieder gesungen und Gott für alles Gedankt und dass er uns durch das neue Kindergartenjahr begleiten möge.

Frau Sabine Fett, die den Gottesdienst leitete, segnete zum Abschluss noch uns alle und auch das Obst und Gemüse.

Verabschiedung in die Rente



Am Dienstag, den 02.10. fand im Kindergarten der Abschied unserer lieben Kollegin Margit in ihre wohlverdiente Rente statt. Über 30 Jahre war sie ein fester Bestandteil unseres Kindergartens in der Elefantengruppe. Bürgermeister Karl Lanzinger sprach seine Bewunderung für Margit und ihre langjährige Arbeit aus und auch der Elternbeirat bedankte sich ganz herzlich bei Margit. Die Kolleginnen sangen ein Gstanz'l und die Kinder der Elefantengruppe, auch die ehemaligen Kinder, überreichten Margit jeder eine Blume und sagten ihr Danke für die schöne Zeit. Es war ein sehr schöner Abschied,

der musikalisch von Nadine Prechtl und Anne Kern untermalt wurde.



St. Martinsumzug im Kindergarten

von Connie Rachl

Am Montag feierten die Kinder vom Kindergarten St. Michael den Laternenumzug zu Ehren von St. Martin. Die Kinder zogen gemeinsam vom Kindergarten aus mit den Erzieherinnen zur großen Wiese vor der neuen



Krippe gegenüber vom Kindergarten und machten einen großen Kreis. Dort warteten schon die Eltern und Großeltern. Nach dem ersten gemeinsamen Singen, kam St. Martin, gespielt von Annkathrin Auer von der Kinderkrippe auf dem Pferd und teilte seinen Mantel mit dem Schwert und überreichte diesen dem Bettler, gespielt von Florian Godde vom Elternbeirat. Anschließend spazierten alle Kinder gemeinsam mit ihren Eltern und dem Kindergartenpersonal eine kleine Runde durch Petting und wieder zurück zur Krippe.

Angeführt wurde der Laternenumzug von der Musikkapelle Petting - Ringham.

Zum Abschluss führten die Vorschulkinder noch einen Laternentanz auf und alle Kinder bekamen eine Gans vom Elternbeirat. Danach konnten alle anwesenden Gänse und Glühwein oder Punsche gegen eine Spende bekommen.

St. Martinsumzug in der Kinderkrippe

von Martina Oischinger

Auch die Kinderkrippe Petting feierte mit den Kleinsten einen „Mini-Martin“. Die Familien folgten dem Aufruf zum Laternenfest zahlreich, wie auf dem Foto gut zu sehen ist. Gemeinsam wurde „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“, „Ich geh´ mit meiner Laterne“ sowie „Sankt Martin“ gesungen.

Nach dem kleinen Umzug gab es für alle Fruchtepunsch und die selbstgebackenen Martins-Gänse der Krippenkinder. Beim fröhlichen Beisammensein auf der Terrasse klang das kleine, aber schöne Fest aus.





Unser erster Schultag

mit Elisabeth Götzing



Wir sind erste Klasse!



Einblicke in die Grundschule Petting

Anfangsgottesdienst 13.09.2024

In der ersten Schulwoche fand der Schulanfangsgottesdienst in St. Johann Baptist statt. Das Vorbereitungsteam hatte sich das Thema „Haus des Friedens“ überlegt. Es wurden verschiedene Begriffe,



die mit Frieden zu tun haben, beleuchtet: Zufriedenheit, Achtsamkeit, Respekt, Frieden stiften....



In einer friedlichen Atmosphäre lebt und lernt es sich „schöner“. Zum Ende des Gottesdienstes wurden die Erstklässler einzeln gesegnet. Dieser spürbare Segen soll ihnen Zuversicht und Kraft geben, dass sie nicht alleine sind. Auch Eltern und andere Erwachsene nahmen an dem kindgerechten und



„Weihnachten im Schuhkarton“

wieder erfolgreich

Auch heuer beteiligten sich die Pettinger Schulkinder und ihre Eltern an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Mit viel Liebe und Geschick wurden wieder Schachteln zu Schatztruhen umgestaltet und gefüllt, um Kinder in ärmeren Ländern etwas Freude in die Herzen zu bringen.



Als Abgabestelle wurde neben teilnehmenden Geschäften und Kindergarten auch die Schule genutzt. Ein Dankeschön an alle Helfer!

Vorlesetag

Nein, nicht die Kinder, sondern Erwachsene kamen zum Vorlesen. Am Freitag, den 15.11. ist bundesweiter Vorlesetag. Aus organisatorischen Gründen schoben wir diese Aktion etwas nach vorne.



Ehepaar Steinmaßl, Frau Strohmayer und Frau Ramgraber hatten sich Zeit genommen, um jeweils einer Klasse eine Geschichte vorzulesen. Lesen begeistert eben auch Erwachsene. Bei der Begrüßung der Gäste berichteten diese und die Lehrerschaft, was und warum sie gerne lesen. Und natür-



lich wurde dabei auch gebeichtet, dass manchmal vor lauter Faszination und Vertiefung wichtige To-Dos plötzlich in Vergessenheit geraten. Ob Bilderbuch oder dicke Schmöcker – alles hat seine Berechtigung! Kindern an der persönlichen Begeisterung teilhaben lassen, das ist die Intention dieses Tages.

Herzlichen Dank für den ehrenamtlichen Einsatz!



Schwimmen: GS gewinnt

Schulwettbewerb

Dank des Eifers der Pettinger Grundschüler und der guten Unterstützung durch die Wasserwacht konnte die GS Petting beim Schwimmanzeichen – Wettbewerb in der Kategorie „Meiste Abzeichen“ den ersten Platz belegen. Mit dem Preisgeld von 500 € konnten viele hilfreiche Schwimmutensilien wie Schwimnudeln, -bretter, Tauchringe u. dergl. angeschafft werden. Wir sind startbereit – der Sommer kann kommen!



Projekt „Anne Frank“ der 4. Klasse

Was ist wohl in der Schatzkiste, die die Kinder gefunden haben?



Auf kleinen gefalteten Kranichen entstanden Begriffe wie „Gleichheit“, „Information“, „Gesundheit“, „Raum“ oder „Bildung“.



Im „Hinterhaus“ erspürten die Kinder das Gefühl, auf engem Raum zusammen sein zu müssen.



Immer an das Leben der Anne Frank angelehnt, merkten die Kinder auf spielerische und gefühlvolle Weise, wie „reich“ an Schatz ihr Leben ist und was es bedeutet, ausgegrenzt zu werden.



Julia Netter und Anna Knott, die in die Rolle der Anne Frank schlüpfte, informierten die Kinder umfangreich über Leben und Zeit der Anne Frank.



Wir feiern Anne Franks Geburtstag!

Grundschule Petting unter neuer Leitung

von Alois Albrecht

Petting. (al) Neben den Erstklässlern, die heuer an der Grundschule in Petting ihr erstes Schuljahr absolvieren werden gibt es eine weitere Neuerung. Die Schule bekommt in Anja Hager eine neue Rektorin. Einen Tag vor dem Beginn des Schuljahres wurde sie von ihren Kolleginnen, dem 1. Bürgermeister Karl Lanzinger und Pfarrer Ludwig Westermeyer bei einem Stehempfang willkommen geheißen. Hager übernimmt ihren Posten als Schulleiterin von dem am Ende des vergangenen Schuljahres in den Ruhestand verabschiedeten langjährigen Rektor Hans Steinmaßl. Offiziell in ihr Amt eingeführt wurde Hager von Schulrätin Kathrin Amberger vom Staatlichen Schulamt Traunstein.

Anja Hagers Laufbahn im Schuldienst geht auf das Jahr 1994 zurück. Im Schuljahr 1996/97 wurde Hager als Probezeitbeamtin in der Grundschule in Bad Reichenhall als Lehrerin eingestellt. Darauf folgte im Jahr 1998 die Verbeamtung auf Lebenszeit. Viel Erfahrung sammelte Hager während ihrer Jahre an den Grundschulen Surheim, St. Zeno / Marzoll,

Freilassing, Ainring und als sogenannte „Mobile“ unter anderem an den Schulen in Teisendorf, Saaldorf und Heilingbrunn. Vor ihrem Antritt als Schulleiterin in Petting absolvierte Hager für vier Jahre noch Zeit als 2. und 1. Konrektorin in Freilassing. Während dieser langen Zeit als Lehrerin wurde Hager in allen Jahrgangsstufen von Grundschulen und auch Mittelschulen eingesetzt. Nebenbei war sie auch als Beratungslehrerin und Mitglied im Personalrat tätig, aus dem sie jetzt wegen ihres Wechsels nach Petting in den Landkreis Traunstein aber ausgeschieden ist.

Wie die Vertreterin der Schulleitung für den Kreis Traunstein, Kathrin Amberger in der Begrüßung der neuen Rektorin meinte habe diese mit der Annahme dieses Postens in Petting eine sehr gute Wahl getroffen. Diese Position schaffe für Hager Perspektiven mit denen sie ihren Auftrag gegenüber ihren Kolleginnen, den Schülern und Eltern, der Gemeinde und dem Schulamt erfüllen könne. Amberger sagte sie sei sicher, das werde Hager durch ihre langjährige Erfahrung und ihre offensichtlich einvernehmliche Persönlichkeit in hervorragender Weise gelingen. Der Posten verlange zwar viel Aufmerksamkeit, Energie und Kraft um alle pädagogischen, organisatorischen und strukturellen Vorhaben zu erreichen, aber Hager habe diesbezüglich sicher schon Pläne und Ziele im Kopf. Amberger wünschte Hager auch gute Beziehungen zu den Verantwortungsträgern im kommunalen Bereich, sichtbare Berufszufriedenheit für sich selbst und Freude an ihrer Arbeit und der Zusammenarbeit mit ihren Kolleginnen. Die Schulleitung Traunstein werde Hager in allen schulischen Belangen immer auf Augenhöhe zur Verfügung stehen.

Hager sagte, sie schaue mit Zuversicht auf ihre neuen Aufgaben und werde sich bemühen diese bestmöglich zu erledigen. Sie freue sich auf die Zusammenarbeit mit dem Team ihrer Kolleginnen und dem weiteren Schulpersonal. Die Gemeinde könne stolz sein auf die so gut ausgestattete und schöne Schule und sie sei ebenfalls sicher, dass die Kommune alles tun werde, um der Schulleitung ihre Arbeit in bester Weise zu ermöglichen. Auch

sie werde sich für ein gutes Arbeitsklima, sowohl mit der Gemeinde, als auch Schülern und Eltern bemühen und zur Zufriedenheit aller ihren Beitrag leisten.

Bürgermeister Karl Lanzinger hieß die neue Rektorin ebenfalls sehr herzlich willkommen und sagte ihr die Unterstützung der Gemeinde zu. Er sei stolz auf die so gut ausgestattete neue Schule in Petting und meine die Schulleitung werde durch den Verdienst und die gute Arbeit des langjährigen Rektors Hans Steinmaßl in bestem Zustand an seine Nachfolgerin übergeben. Es sei schon deshalb vorzusehen,

das auch sie sehr erfolgreich sein könne und er sei sicher sie werde das Vertrauen, das die Gemeinde ihr entgegenbringe in bester Weise verdienen. Mit einem kurzen

Umtrunk, einer reichhaltigen Brotzeit und guten Runde von Unterhaltung mit dem Bürgermeister, dem Pfarrer und ihren Kolleginnen wurde danach die Einführung der neuen Rektorin abgeschlossen.

Mit etwas „Spritzigem“ wurde Anja Hager (l.) von Schulrätin Kathrin Amberger vom Schulamt Traunstein in ihrem Posten als neue Rektorin an der Grundschule Petting willkommen geheißen.



Staatliche Fachoberschule (FOS) und Berufsoberschule (BOS) Traunstein



Mein Weg zum Abitur!

Tag der offenen Tür, Informationsvorträge und Anmeldung

Auch mit dem mittleren Schulabschluss lässt sich der Traum von einem Hochschulstudium realisieren. Sowohl an der Fachoberschule als auch an der Berufsoberschule können Sie drei Abiturarten absolvieren. Die allgemeine Fachhochschulreife (12. Klasse) berechtigt Sie zu einem Studium aller Studiengänge an allen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW). Der Abschluss der fachgebundenen Hochschulreife (13. Klasse) eignet sich für einschlägige Studiengänge an den Universitäten und mit der allgemeinen Hochschulreife (Abitur, 13. Klasse) können Sie alle Studiengänge an den Universitäten belegen.

An der FOS und BOS Traunstein können, je nach Fähigkeit und Neigung, Schwerpunkte im gesundheitlichen, sozialen, technischen und wirtschaftlichen Bereich gewählt und an der FOS zusätzlich praktische Erfahrungen gesammelt werden.

Tag der offenen Tür:

Mittwoch, den 22. Januar 2025, von 16:30 Uhr bis 19 Uhr, im Hause

Informationsvorträge für FOS und BOS:

Mittwoch, den 22. Januar 2025, von 19 Uhr bis ca. 20:30 Uhr, im Hause

Anmeldezeitraum für das Schuljahr 2025/26:

17. Februar bis 28. Februar 2025

Dieser Anmeldezeitraum gilt auch für den BOS Vorkurs. Der einjährige BOS Vorkurs kann berufsbegleitend absolviert werden. Er ist eine ideale Vorbereitung für die 12. Klasse BOS.

Details zu den Veranstaltungen und zur Anmeldung entnehmen Sie bitte unserer Homepage. Wir informieren Sie auch gerne persönlich.

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Traunstein - Wasserburger Str.
48 - 83278 Traunstein - Tel.: 0861 209 279 0 - www.fosbos-ts.de

Eine Spende der Gemeinde Petting für die Sicherheit ihrer Kinder:



Verkehrserziehung der 1. Klasse
am 12. 9. 24
mit Roswitha Rodler

Verhalten am und im Bus



Philharmonie Bad Reichenhall



Infoabende am AKG zum Übertritt

Das Annette-Kolb-Gymnasium lädt am **Dienstag, den 28. Januar 2025 um 18.00 Uhr** und am **Freitag, den 14. März 2025 um 19.00 Uhr** zu Informationsabenden zum Übertritt an das Gymnasium ein.

Eltern und Erziehungsberechtigte erhalten von Schulleitung und Lehrkräften der Schule wichtige Informationen zum Schulleben, zu Ausbildungsrichtungen, zu Sprachen-, Förder- und Zusatzangeboten sowie zu den zentralen Fragen zum Thema Übertritt. Die Möglichkeiten der kostenlosen Ganztagsbetreuung, des neu konzipierten praxisorientierten Musikunterrichts oder auch das Angebot des Besuchs einer Sportklasse am AKG werden vorgestellt.

Für die Kinder wird während der Elterninformation ein „Kennenlernprogramm“ mit unterschiedlichen Stationen im Schulhaus angeboten. Unsere Schüler und Lehrkräfte haben ein attraktives und vielseitiges Programm vorbereitet, um einen Einblick in die Schulgemeinschaft zu ermöglichen.

Das Annette-Kolb-Gymnasium bietet die wirtschaftswissenschaftliche, sozialwissenschaftliche und sprachliche Ausbildungsrichtung. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der Schule unter www.akg-traunstein.de.

Tag der offenen Tür am Annette-Kolb-Gymnasium

Unter dem Motto „Schulgemeinschaft erleben“ lädt das Annette-Kolb-Gymnasium am Mittwoch, den **19. März 2025 ab 15.00 Uhr** zum Tag der offenen Tür ein. Mit einer vielseitigen Auswahl an Aktivitäten, Ausstellungen, Vorführungen und Gesprächsmöglichkeiten wollen Schüler, Lehrkräfte und Eltern einen Eindruck von dem vermitteln, was an dieser Schule umgesetzt wird. Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter www.akg-traunstein.de.

Schülererhrungen

Wir gratulieren zum super Abschluss 2024!
(mit einer 1 vor dem Komma)

Realschulabschluss:

Ramona Stippel

Melanie Wadislohner

Mittelschule:

Corina Prechtl

Berufsschulabschluss:

Kerstin Dausch, Bauzeichnerin

Lukas Danzl, Industriekaufmann

Stefanie Öllerer, Fachinformatikerin

Jonas Schwangler, Zimmerer

Allgemeine Hochschulreife:

Julius Blank

Herzlichen Glückwunsch und
alles Gute für Eure Zukunft!



Vielen Dank für Ihre Spende!

Die Gemeinde Petting bedankt sich sehr herzlich bei Familie Schwangler, der „Schwangei Hüttn“, Thomas Biffar und allen weiteren ungenannten Spendern!

Der gemeindliche Sozialfonds ist gedacht um Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen, die unverschuldet von Not oder Unglück getroffen wurden, zu helfen.

Wenn Sie den gemeindlichen Sozialfonds unterstützen wollen, können Sie den Betrag bei der

Raiffeisenbank Rupertiwinkel e.G.

IBAN: DE 49701691910003510743

mit dem Vermerk "Spende für gemeindlichen Sozialfonds" einzahlen oder direkt bei der Gemeinde Petting bar spenden.

Herzlichen Dank!

Informationen und Berichte aus der Gemeindeverwaltung

Information zur

Führerscheinumschreibung

Liebe Bürger und Bürgerinnen,

bitte denken Sie an die Umtauschpflicht der Führerscheine zum **19.01.2025**.

Von dem Umtausch des „alten“ Führerscheines (Grau/Rosa) sind die Jahrgänge ab 1971 betroffen.

Die Kartenführerscheine sind von dem Umtausch noch nicht betroffen.

Für den Umtausch des Führerscheines wird bei der Antragstellung in der Gemeinde lediglich ein aktuelles biometrisches Passfoto sowie der alte Führerschein benötigt.

Bürgerservice-Online-Portal

Die Gemeinde Petting kann Bürger und Bürgerinnen eine immer größer werdende Anzahl von Online-Dienstleistungen anbieten, die interaktiv durchführbar sind, wodurch sich viele Behördengänge bequem, einfach und schnell von zu Hause aus erledigen lassen.

Die meisten Online-Vorgänge werden medienbruchfrei verarbeitet, also ohne Download von Formularen. Die Datenübertragung ist mit einer entsprechenden Verschlüsselungstechnik geschützt. Bestimmte Anträge und Formulare müssen (leider noch immer) heruntergeladen und im Original eingereicht werden. Auf eventuell anfallende Gebühren wird aufmerksam gemacht. Diese können sicher mit verschiedenen Zahlverfahren (Lastschrift, Kreditkarte, Giropay oder Paydirekt) bezahlt werden.

Das neue Rathaus-Service-Portal der Gemeinde Petting erscheint auf der Startseite „**Schnellauswahl Themenfinder**“ mit **Bürgerservice Online**. Oder direkt:

<https://www.gemeinde-petting.de/buergerservice-online/>

Straßenbeleuchtung

Defekte Straßenbeleuchtungen können ab sofort direkt über das Smartphone an die Gemeinde Petting gemeldet werden.

Die Web-App erreichen Sie direkt über den untenstehenden Link oder durch Scannen des QR-Codes.



Zur leichteren Verwendung kann die Web-App als Lesezeichen gespeichert oder auf dem Homescreen des Smartphones abgelegt werden.

<https://energieportal.bayernwerk.de/schadensmelder/reporting/09189135>

Das Melden von Straßenbeleuchtungsschäden erfolgt ganz einfach über die Auswahl der Brennstellenummer, die auf jedem Lampenmasten aufgeklebt ist, sowie der Nennung eines Schadenstypens. Alternativ besteht die Möglichkeit, die defekte Lampe über die Kartenfunktion auszuwählen. Haben Sie auf Ihrem Smartphone die GPS-Funktion aktiviert, wird Ihnen der Standort der Straßenlampe direkt in der Karte angezeigt. Nachdem die Meldung bei der Gemeinde eingegangen und geprüft ist, wird diese umgehend an die zuständige Stelle weitergeleitet. Ihre optional eingegebenen persönlichen Daten werden nur für eventuelle Rückfragen zu Ihrer Meldung verwendet.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Straßenbeleuchtungs-Störungsmeldungen zu den üblichen Bürozeiten gelesen werden.

Ist Gefahr in Verzug, sollten Sie umgehend den zuständigen Netzbetreiber telefonisch informieren.

Störungsnummer Strom: 0941-28 00 33 66

Bericht der Gemeindeverwaltung

von Daniel Hübner

Um für Starkregenereignisse gewappnet zu sein, hat die Gemeinde zusammen mit den Gemeindegewerken Waging das **Regenüberlaufbecken** in Petting überprüft und hier die Erneuerung der Pumpe veranlasst. Zudem fanden im Rahmen des regionalen Förderprojekts zur Bekämpfung und Vorbeugung von Sturzfluten Gespräche und Erörterungen statt. Vielen Dank nochmal an alle Bürger, die zusätzliche Informationen eingebracht haben. Diese wurden an die zuständigen Fachleute weitergeleitet, die die Meldungen prüfen, werten und im Gesamtbild der Gemeinde und der umliegenden Kommunen ein Konzept erstellen werden, das dann nach fachlicher Begutachtung umgesetzt wird. Vielen Dank an dieser Stelle an die bürgerliche Beteiligung.

Ende September wurde auch die essentiell wichtige **Pumpe zur Beförderung des Frischwassers** ausgetauscht. Der Austausch erfolgte dank unserer Bauhofmitarbeiter und des Wasserwerts reibungslos. Die Gemeinde hat vorsorglich eine weitere Pumpe für das Lager besorgt, um für einen unerwarteten Ausfall einer Pumpe sofort gewappnet zu sein, da die Lieferzeit der letzten Pumpe fast 3 Monate betrug. Somit ist die Wasserversorgung jederzeit gewährleistet. Aber nicht nur im Bereich Wasser und Regenüberlauf waren neue Pumpen (nach etwa 25-30 Jahren) notwendig,; auch 2 Pumpen im Gebiet Wasserbrenner waren erforderlich und wurden beschafft, sowie Überprüfungen der dortigen Leitungen durchgeführt.

Im Sommer dieses Jahres fanden umfangreiche **Sanierungsarbeiten beim Kindergarten** statt. Die Bauarbeiten wurden außerhalb des Kindergartenbetriebs bis hin in den Herbst durchgeführt. Es sind nur noch einige Kleinigkeiten umzusetzen. Dann ist auch hier die Maßnahme abgeschlossen. Die Sanierung war aus energetischer Sicht notwendig, ferner wurde mehr Platz gewonnen und der Kindergarten insgesamt verschönert. Auch sicher-

heitsrechtliche Belange wurden den aktuellen Standards angepasst; das gleiche galt für die ein paar Angelegenheiten in der Schule.

Ferner beteiligt sich die Gemeindeverwaltung per Gemeinderatsbeschluss mit einer hohen Summe vss. in Höhe von 3.654 € zur **Förderung der Kultur an der Restaurierung der Kapelle in Teichting**.

Darüber hinaus erlangte die Gemeinde Petting nach umfangreichen Vorbereitungen eine **Verlängerung des wasserrechtlichen Bescheides zum Einleiten von Niederschlagswasser** im Bereich Schönram-Südost. Hierfür sind allerdings umfangreichere Investitionen zur Räumung des Auffangbeckens sowie zur Vorklärung notwendig, die vss. im Jahr 2025 anfallen werden.



In Ringham wurde nach langer Zeit der Löschwehler ertüchtigt. Die Anwohner konnten beim spaßigen Event „Einbaden des Weihers durch die FFV Petting“ dabei sein.

Für die **Sanierung des Feuerwehrgebäudes** hat die Feuerwehr nun das Signal an die Verwaltung gegeben, die Sanierung als Versicherungsschaden abzu-

wickeln. Zunächst waren noch umfangreichere Erweiterungen und Anpassungen des Gebäudes in Überlegung, die laut Feuerwehr aber zu einem späteren Zeitpunkt als sinnvoll erachtet werden. Der Auftrag wurde Ende diesen Jahres an nach einer Ausschreibung an die wirtschaftlichste Firma vergeben, sodass die Sanierung im nächsten Jahr durchgeführt wird.

Im Bereich **Interkommunaler Zusammenarbeit** stimmte der Gemeinderat Satzungsänderungen und Änderungen im Konstrukt der Chiemgau GmbH zu, die es der GmbH erlaubt unter gewissen Voraussetzungen Tochtergesellschaften zu gründen, um so effizienter und besser agieren zu können. Die Chiemgau GmbH begleitet und verwaltet interkommunale Projekte im Bereich Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung, Tourismus, Infrastruktur und kommunale Dienstleistungen.

Im Bereich **Mobilfunk** gibt es erfreuliche Nachrichten. Zum bestehenden Masten in Petting, von dem aus bisher nur D1 Netz verfügbar ist, soll künftig auch das O2 und E-Plus-Netz verfügbar sein. Einen genauen Zeitpunkt gaben die Betreiber noch nicht fest.

Die **Schrebergartengebühr** von derzeit 0,31 €/ m² wurde seit Jahrzehnten nicht verändert. Im Zuge der Inflation und gestiegener Wasserpreise musste die Nutzungsgebühr auf 0,50 €/ m² erhöht werden. Die Änderung tritt ab 01.01.2025 in Kraft. Auch im Bereich der **Grund- und Realsteuer** wurde nach jahrzehntelang unveränderten Hebesätzen eine Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten durchgeführt. Bisher sind die Hebesätze der Gemeinde Petting wie folgt:

Grundsteuer A: 320% - Durchschnittsvergleich anderer Kommunen im Umkreis 344 % /// **Grundsteuer B:** 310% - Durchschnittsvergleich anderer Kommunen im Umkreis 352 % /// **Gewerbsteuer:** 320% - Durchschnittsvergleich anderer Kommunen im Umkreis 344 % /// Ab 01.01.2025 werden die Steuersätze (Hebesätze) wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A (für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe) 310 v. H.

Grundsteuer B (für Grundstücke) 310 v. H.

Gewerbsteuer 340 v.H.

Die Gemeinde Petting wird künftig einen höheren **Zuschuss an neue Erdenbürger** vergeben. Der Zuschuss beträgt künftig 100 € und bei Einschulungen 150 €.



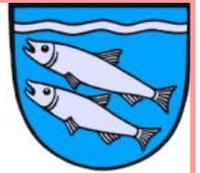
Seit Herbst diesen Jahres ist auch das **Wanderwegekonzept** komplett abgeschlossen. Neben 3 neuen Übersichts- und Ausgangstafeln wurden zahlreiche Wegweiser angebracht und auch ein **Tourenmodul** auf der Website der Gemeinde Petting angebracht, welches im und weit über das Gemeindegebiet hinausgehende Touren mit zahlreichen Informationen anbietet. Schaut es euch mal an! Hier gibt es über Weg- und Parkplatzbeschreibungen, Höhenprofile und auch downloadbare GPS-Daten. Mehr Informationen auf Seite 19

In der **Bürgerversammlung** wurden dieses Jahr 3 silberne Sportmedaillen an Johanna Berreiter, Fabian und Leon Strecha vergeben. Die Medaillen haben ein komplett neues Design. Wir gratulieren herzlich für die Errungenschaften.

Zu guter Letzt wurde auch der Auftrag für die **Straßensanierungen in verschiedenen Straßenbereich** an die Firma LKS aus Schönau vergeben. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2025 abgeschlossen werden. Die betroffenen Anlieger werden grundsätzlich zuvor noch von der Firma LKS über eventuelle Einschränkungen informiert.

Die Gemeindeverwaltung wünscht ein gesundes Neues Jahr!

Fundgegenstände in der Gemeindeverwaltung



In der Gemeindeverwaltung wurden im Jahr 2024 folgende Fundgegenstände abgegeben:

Datum Fundabgabe	Fundgegenstand	Fundort
26.03.2024	Besticktes Täschchen	Wasserbrenner
26.07.2024	Brille mit schwarzem Rahmen	Parkplatz der Schule
	Diverse Schlüssel	

Sollten Sie etwas vermissen und die Beschreibung eines Fundgegenstandes passt, sprechen Sie uns im Fundamt einfach an.

Generell bitten wir darum Fundgegenstände im Fundamt zeitnah abzugeben. Auch einen Verlust sollten Sie bei uns melden. Nur so findet ein Großteil der Fundgegenstände auf schnellem Weg zurück zum Eigentümer!

Gäste Ehrungen 2024

Name	Ort	Jahre	Vermieter
Christopher Preuß	Frankfurt am Main	5	Aicher Rosmarie
Fam. Andreas Breuer	Scheinfeld	5	Steinmaßl Rosa
Fam. Ralf Oheim	Hagen	30	Junger Regina
Fam. Simmich	Velbert	35	Hainz am See
Herr Kniesel	Sigmaringen	40	Hainz am See
Fam. Bachor	Herne	5	Hinterreiter Robert
Fam. Thomas Baum	Werdohl	20	Steinmaßl Rosa
Fam. Zorn	Birkenfeld	25	Hainz am See
Fam. Halling	Kolding, Dänemark	10	Hainz am See
Fam. Beck Christian	Auenwald	10	Hainz am See
Fam. Lampert	Aschersleben	15	Aicher Rosina
Fam. Merz/Zinn	Berlin	10	Hainz am See
Fam. Schulze	Aschersleben	30	Aicher Rosina
Fam. Holzapfel	Landshut	40	Hainz am See
Fam. Brauneisen	Oberboihingen	35	Dengel Agnes
Fam. Deschle	Münsingen	35	Hainz am See
Fam. Friede	Neuhaus	15	Mayr Nikolaus
Fam. Hammac	Viereth-Trunstadt	5	Mayr Nikolaus
Fam. Manuel Müller	Karlsruhe	5	Mayr Nikolaus
Fam. Hayne	Erfurt	5	Mayr Nikolaus
Fam. Parei/Lange	Stuttgart	5	Mayr Nikolaus

Neues Wander- und Radweg-Modul

Mit dem Wanderkonzept der Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land (Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)) wurde eine solide Grundlage zur Umsetzung einer einheitlichen Wander-Destination in Südostbayern geschaffen.

Es werden aktuell über 113 Radwege und 70 Wanderwege inkl. Tourdaten, Kartenmaterial, Beschreibungen, Webcams, Höhenprofile, Anfahrtswege und mit GPS-Daten zur Verfügung gestellt.

Auf unserer Homepage <https://www.gemeinde-petting.de/tourismus/rad-und-wanderwege/> sind alle Wander- und Radwege rund um Petting aufgeführt.



P2 - Heidewanderweg

Wandern

Sehr leicht Dauer: 02:25 h Länge: 10,4 km

Höhenmeter: 130 hm Tiefpunkt: 429 m Hochpunkt: 484 m

Hauptstartort: Petting / Sportplatz Petting

Tourbeschreibung:

Durch malerische Wiesen und Felder führt diese Wanderung zum idyllischen Weidsee und dem beeindruckenden Schloss See Haus, weiter entlang der See zum Sunspeich er, durch das Moorgebiet Schönwamer Flu.

Bilder **Streckeninfos** **Entlang der Tour** **Zusatzinfos**

Webcams

Webcams in der Nähe:

- Petting: am Waginger See
Ort: Petting
- Waging am See: Strandcamping
Waging am See
Ort: Waging am See
- Waging am See: Taching am See - Tattenhausen - Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung Mühlsberg - Wonneberg - Teufing - Petting
Ort: Waging am See

Zurück Merkzettel (0)

Radfahren
Anzahl: 113

Wandern
Anzahl: 69

Unterstützung beim Austragen des Gemeindeblattes gesucht!

Ideal für Schüler/innen, Hausfrauen/männer, Rentner/innen

4 x jährlich

...auch nur für bestimmte Ortsteile wie Ringham / Schönram möglich)

Bei Interesse gerne in der Gemeinde melden!



30 Jahre Treppenbau Kraller

Eine besondere Feierlichkeit stand der Schreinerei Kraller im September 2024 ins Haus: 30 Jahre gibt es das erfolgreiche Unternehmen aus Wimm mittlerweile.

Ein guter Grund die Schreinerei im September mit einem Tag der offenen Tür gebührend zu feiern. Trotz des schlechten Wetters kamen im Laufe des Tages über 350 Besucher, um einen Einblick in den Treppenbau zu bekommen.

Unter anderem gab es ein Rahmenprogramm für Groß und Klein. Man konnte bei der Werkstattalltag und beim Gewinnspiel teilnehmen. Für das leibliche Wohl sorgte der Schützenverein Lampolding. Neben Werkstattführungen von den Mitarbeitern konnte man seine Zielgenauigkeit beim Nagelstock und dem Lichtgewehrschießen zeigen. Der Tag endete mit einem Festabend, der mit der Familie, Freunden, Lieferanten und Kooperationspartnern einen schönen Abschluss fand. Hier wurden auch Franz und Michael Kraller von der Schreinerinnung Traunstein und dem Fachverband Schreinerhandwerk Bayern für das 30-jährige Bestehen geehrt.



In der frisch modernisierten Ausstellung konnten sich die Besucher eine Vielzahl an Treppenvarianten ansehen. Neben der klassischen Holzterrasse werden nun auch Kombinationen aus Glas oder Metall gezeigt, sowie unser neuer Rundumservice für Treppen mit den passenden Holzböden.



Zu unseren außergewöhnlichen Treppenprojekten in den letzten Jahren gehören komplette Treppenanlagen in Privatvillen in Duderstadt, München, Wien und der Einbau eines exklusiven, über 4 Stockwerke durchgehend formverleimten Handlauf auf einer Yacht in Kiel. Unser Kerngeschäft liegt jedoch im Treppenbau für Ein- und Mehrfamilienhäuser in der Region. Die nahe Bindung zum Kunden und die detaillierte Planung und Ausführung liegen uns besonders am Herzen.

Den Grundstein hierfür legte Franz Kraller 1994. Nach seiner Lehre zum Zimmerer arbeitete er bei der Firma Dandl in Fridolfing. Hier kam er das erste Mal mit dem Treppenbau in Berührung. Nach seiner Meisterprüfung 1992 gründete er die Schreinerei 1994 und erarbeitete sich über die Jahre einen sehr guten Ruf. Um der hohen Nachfrage gerecht werden zu können, erweiterte Franz Kraller mehrmals die Werkstatt, stellte weitere



Mitarbeiter ein und baute im Jahr 2000 ein Ausstellungsgebäude, wo sich Kunden bis heute inspirieren lassen können. 2021 übergab Franz Kraller die Schreinerei mit nunmehr 10 Mitarbeitern und 3 Lehrlingen an Sohn Michael, der nach seiner Lehre bei der Firma Huber in Tengling 2009 in den Familienbetrieb wechselte und seinen Meister machte. Mit neuen Ideen und viel Engagement führen Michael Kraller und das aktuell 13-köpfige Arbeiterteam seither den Betrieb in die Zukunft.

Ehrung: v.l.: Bernhard Daxenberger vom Fachverband Schreinerhandwerk Bayern, Franz Kraller, Michael Kraller u. Andreas Weinzierl von der Schreinerinnung Traunstein

Die Dorfkapelle in Teichting

Über Zeitenwendungen und Zeitlosigkeit

von Dr. Franz Abfalter

Betritt man die Dorfkapelle in Teichting, ist man



überrascht von einer kunstvoll geschnitzten Pietà in einem massivem Marmoraltar. Der Altar, so ergaben Nachforschungen, kommt aus Wals bei Salzburg. Dort wollte man 1770 statt den prachtvollen barocken Altären jetzt neue im nüchternen Stil, nämlich des Klassizismus. (Von 1750-1760 war die Kirche in Kirchhof noch barockisiert worden!).

Die Aufklärung, die jetzt modern war, wendete sich unter dem letzten Salzburger Fürstbischof Hie-



ronymus Graf Colloredo (1732-1812) gegen die barocke Volksfrömmigkeit, gegen Kirchenfeste und Wallfahrten. Statt barocker Prachtentfaltung mit hölzernen Scheinmarmorsäulen wollte man nun Säulen aus echtem Adneter Marmor. Daher wurde statt einem Schnitzer der Steinmetzmeister Josef Doppler (1732-1798) aus dem Dorf Himmelreich bei Wals beauftragt. Die Produktion von Marmoraltären wurde nun für die Familie Doppler ein wichtiger Geschäftszweig, wovon noch Altäre (u.a. in Salzburghofen, Kay) zeugen. - Des eine Freud, des andern Leid! - Die Pietà (Statue der Mutter Maria mit ihrem totem Sohn) schnitzte 1770 der berühmte Barockkünstler J.M. Lengauer (1723-1793), der zahlreiche Kirchen, v.a. in der Umgebung von Kitzbühel, im prächtigsten Barock ausgestattet hatte. Er hatte auch in Hüttschlag i. T. eine solche Pietà geschaffen, allerdings in Gold- und Silberfarben mit einem Schwert in der Brust, eine Darstellung, die man jetzt so nicht mehr wollte (siehe Bild). Dieser letzte Barockbildhauer aus Kitzbühel bekam gegen Ende seines Lebens so wenige Aufträge, dass die Stadt ihm sogar die Gewerbesteuer erlassen musste, damit er nicht ganz verarmte. Wieder kam dann eine große Zeitenwendung. Das Fürsterzbistum Salzburg wurde aufgelöst. Teichting kam zu Bayern, Wals zu Österreich. Man verklärte romantisch die Vergangenheit (Historismus). Daher lagen nun die alten Stilrichtungen des Altaraufbaus im Trend. Neu-gotische Altäre erhielten Petting, Reichersdorf und Kirchberg, und in Schönram wurde sogar eine Kirche im neu-romanischem Stil gebaut.

Auch in Wals wollte man 1860 eine Kirche mit neuromanischer Ausstattung, zumal die Kirche vergrößert werden musste, da Wals selbstständige Pfarrei wurde. Die alte Einrichtung wurde entfernt und an den Johann Esterer, Stempfmühler in Wals um 150 Gulden verkauft, der den rechten Seitenaltar an Bauern in Teichting weiterverkaufte. Nach der „Bauernbefreiung“ von Grundherrschaft und Leibeigenschaft sowie besserer Produktionsmethoden war jetzt die „goldene Zeit“ für diese Bauern (bis 1913). In Teichting hatten sie schon neue Höfe gebaut und wollten nun im Mittelpunkt des Dorfes

eine Kapelle haben. Mit einem Ochsenfuhrwerk, so erzählte die alte Zenzl Kraller, wurde der Altar



nach Teichting gebracht und trotz des langen Marsches

hüpften die Ochsen noch übermütig herum. Am 2.1.1863 wurde beim königlichen Bezirkssamt Laufen von vier Teichtinger Bauern (Griasei, Rogei, Reinhaller, Mandlbauer,

jetzt Abfalter) der Antrag auf Erbauung einer Feldkapelle gestellt, gegen den das erzbischöfliche Ordinariat München/Freising keine Einwände erhob und bereits nach einem Jahr, 1864, konnte die Kapelle eingeweiht werden.

Die Pietà steht im Mittelpunkt des Altars, ein **zeitloses** Bild, mit einer Mutter, die ihren geliebten erwachsenen Sohn tot in den Händen halten muss, ein Symbol für das höchste Leid, das ein Mensch erfahren kann, - ein Urbild, das Menschen zu tiefst erschüttert. Dieses wahnsinnige Leid relativiert(e) für viele die eigenen Sorgen und Nöte und half und hilft diese zu ertragen. Als dankbares Zeichen für diese Hilfe schenkten sie Votivbilder und - Gaben, die zum Teil noch vorhanden sind.

Jetzt ist eine Sanierung des Holzschindeldaches erforderlich, was mit hohen Kosten verbunden ist. Für Spenden sind wir daher dankbar. Sie können überwiesen werden unter der IBAN: DE60 7109 0000 0006 0004 44 an den Historischen Verein Petting, Stichwort: Kapelle Teichting. Spendenquittungen können vom Verein ausgestellt werden.

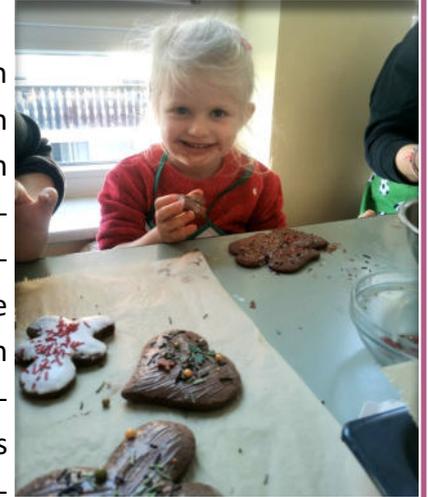
Die Kapelle in Teichting mit ihrer Pietà ist ein zeitloses Kleinod, das hoffentlich auch die nächsten Zeitenwendungen überstehen wird.

Lebkuchenbacken für Kinder

von Anna Resch

Am Samstagvormittag, 30.11. fand zum ersten Mal eine Lebkuchenback-Aktion im Raum der Bürgerhilfe statt.

Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren durften kräftig den vorbereiteten Lebkuchenteig auswahlen und hatten eine große Auswahl an Ausstecher zur Verfügung, woraus Herzen, Lebkuchemänner, Sterne usw. entstanden.



Die Begeisterung über die Verzierung mit bunten Zuckerperlen, Glitzerzuckerschriften, Schokolade oder Smarties war groß und jedes Kind durfte seine selbst gestalteten Lebkuchen mit nach Hause nehmen.

Auch die Eltern haben ihre Kinder unterstützt, mit angepackt und sich einen heißen Punsch gegönnt.

Auf Grund der großen Anfrage, wird am 29. November 2025 wieder eine Lebkuchenback-Aktion stattfinden.



„Alles rund ums Kind“

Der zweite Gebrauchtkleidermarkt „Alles rund ums Kind“ der Pettinger Bürgerhilfe konnte aufgrund der schlechten Wettervorhersage leider wieder nicht wie geplant auf dem Pettinger Dorfplatz stattfinden, sondern musste auf die Galerie der Turnhalle verlegt werden.

14 Marktständler waren mit dabei. Es gab wieder viele schöne Kinderkleidung, Schuhe, Babywippen, Kinderreisebettchen, Kinderspielzeug, Bücher, CD's und vieles mehr zu erwerben.



Natürlich war die Pettinger Bürgerhilfe auch wieder mit einem Stand dabei. Handgefertigte Krippen, gedrechselte Holzkugeln und Vasen, Einkaufstaschen, gestrickte Socken usw. waren im Angebot.

Viele fleißige Kuchenbäcker sorgten für eine schöne Kuchenauswahl im Kaffeestüberl. Gerne wurde das Angebot angenommen oder der Kuchen für den Nachmittagskaffee mit nach Hause genommen.

Die Pettinger Bürgerhilfe bedankt sich bei allen „Marktständlern“ für das schöne Angebot und bei allen Helfern die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Auch im nächsten Jahr möchte die Pettinger Bürgerhilfe dieses Angebot aufrechterhalten, da es ja viel zu schade ist, wenn gute Kinderkleidung etc. einfach im Kleidercontainer oder Müll landen. Die Termine findet ihr dann im neuen Programm der Pettinger Bürgerhilfe.

Gestalten eines Schuhkartons für „Weihnachten im Schuhkarton“

von Elke Schwangler

Zum dritten Mal fand im Raum der Pettinger Bürgerhilfe am 25.10.24 der Bastelnachmittag mit Elke Schwangler und Trixi Stadler statt.

Für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wurden Schuhkartons verziert. Es wurde geklebt, geschnitten, vergoldet und versilbert in einer lustigen motivierten Frauenrunde. Das Resultat kann sich lassen. Die Bürgerhilfe freut sich schon auf nächstes Jahr. Vielleicht hat der eine oder andere auch Lust dabei zu sein.



Nächstes Jahr ist nicht nur Schuhkartons verzieren geplant, sondern die Pettinger Bürgerhilfe wird auch wieder Schuhkartons für die Aktion



„Weihnachten im Schuhkarton“ packen....

Termin ist der **17.10.2025!**



Vielen Dank für Ihre Spende!

Die Pettinger Bürgerhilfe bedankt ganz herzlich
bei:

Aman Christiane, Hans-Jürgen Hegemann, Kathi
und Oswald Demel, Robert Berger...
und allen ungenannten Spendern!

Wenn Sie die Pettinger Bürgerhilfe unterstützen
wollen, können Sie den Betrag entweder direkt
bei der Raiffeisenbank Rupertiwinkel e.G.,
Kt. Nr. 3549364 (IBAN: DE 70169191000354964)
auf das Konto der Pettinger Bürgerhilfe oder
wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen
über das Gemeindegeldkonto mit dem Vermerk
"Spende für Pettinger Bürgerhilfe"

IBAN-Nr. DE

Gutscheine einlösen

Alle Eltern, die noch Gutscheine
(für ein Lätzchen etc.) im Wert von 15 € von der
Pettinger Bürgerhilfe haben, können diese noch
bis **spätestens Juli 2025** einlösen!
(bitte melden bei Christine Vorderma-
yer ☎ 015115992937)

Bürgerhilfe veranstaltet erfolgreichen Schafkopfkurs mit Abschlussturnier von Karin Strohmeyer

Mit großem Erfolg hat die Bürgerhilfe Petting einen vierwöchigen Schafkopfkurs für 16 Teilnehmer durchgeführt. Die bunt gemischte Gruppe aus Neulingen und Wiedereinsteigern erlernte unter Anleitung erfahrener Schafkopfer die Regeln und Strategien des bayerischen Kultspiels. Der Kurs bot den Teilnehmern eine ideale Gelegenheit, das be-

liebte Kartenspiel von Grund auf zu erlernen.

"Unser Ziel war es, Neulingen den Einstieg zu erleichtern und gleichzeitig die Freude am



gemeinsamen Spielen zu vermitteln", erklärt Philipp Strohmeyer, der selbst seit über 20 Jahren leidenschaftlich Schafkopf spielt.

Den Abschluss bildete ein spannendes Turnier, bei dem die Teilnehmer ihr neu erworbenes Können unter Beweis stellten. Siegerin wurde Karin Wendlinger, die sich über die Siegpriämie und einen Schoko Nikolaus freuen durfte.



„Die Begeisterung und der Gemeinschaftssinn waren beeindruckend“ freuen sich die Organisatoren. Da viele Teilnehmer Interesse an weiteren Treffen bekundeten ergibt sich eventuell auch eine regelmäßige Schafkopfrunde.

„Die Begeisterung und der Gemeinschaftssinn waren beeindruckend“ freuen sich die Organisatoren. Da viele Teilnehmer Interesse an weiteren Treffen bekundeten ergibt sich eventuell auch eine regelmäßige Schafkopfrunde.

„Die Begeisterung und der Gemeinschaftssinn waren beeindruckend“ freuen sich die Organisatoren. Da viele Teilnehmer Interesse an weiteren Treffen bekundeten ergibt sich eventuell auch eine regelmäßige Schafkopfrunde.



Die Bürgerhilfe bedankt sich bei allen Teilnehmern, Helfern und Unterstützern, die den Schafkopfkurs möglich gemacht hatten.

Hintergrund:

Schafkopf ist eines der ältesten und beliebtesten Kartenspiele Bayerns. Mit seinen komplexen Regeln und taktischen Herausforderungen verbindet es Generationen und fördert Geselligkeit und Gemeinschaft. Mit dem Kurs möchte die Bürgerhilfe nicht nur Traditionen erhalten, sondern auch neue soziale Kontakte fördern. Weitere Informationen zu zukünftigen Veranstaltungen finden Sie unter <https://www.gemeinde-petting.de/buergerhilfe/berichte-und-aktivitaeten/>

Spende von der Bürgerhilfe

Wir wollen uns herzlich bei der Pettinger Bürgerhilfe bedanken, die dem Kindergarten 700,-€ und der Kinderkrippe 300,-€ gespendet hat.

Überreicht wurde die Spende von Christine Vordermayer und Michael Heigermoser.



Griäß eich, wia schee,
dassz ihr bei uns seids!
Griäß eich, mia
freian uns, hurra!

Bürgerhilfe

Spende an die Schule

Dank schee für eia Unterstützung!
Dank schee für eia Engagement!
Dank schee, mia Kinda song jetzt „Danke“!
Schee, dassz ihr warts do.



Herzlich Willkommen

Die Gemeinde Petting freut sich über die kleinen Erdenbürger und gratuliert recht herzlich.

Es wurden geboren:

August:

Elisa Hagleitner, Kühnhausen

September:

Lucia Maria Grafetstetter, Petting

Ilvy Ebner, Schönram

Oktober:

Leni Fritzenwenger, Petting

Evi Fritzenwenger, Petting

November:

Jakob Mayr, Petting



Herzlichen Glückwunsch

Zum 80. Geburtstag

Johann Leitner, Petting

Andreas Reiter, Petting

Maria Wadislohner, Schönram

Zum 85. Geburtstag

Maria Rödiger, Petting

Irmengard Obermayer, Furt

Johann Mayer, Petting

Martina Rudholzer, Schönram

Zum 90. Geburtstag

Katharina Kreil, Petting

Theresia Haunerding, Streulach

Maria Gruber, Schönram

Zur Diamantenen Hochzeit 60 Jahre

Adelheid & Heinrich Mangs, Hennhart



70. RUPERTIGAU PREISSCHNALZEN

22. – 23. Februar 2025 in Ainring



Sa, 22.02. ab 12.00 Uhr
Preisschnalzen der Jugendpassen

So, 23.02. ab 11.00 Uhr
Preisschnalzen der allgemeinen Passen

Die neuesten Infos
findet ihr hier!



Sporthalle Ainring
Erich-Klöckner-Weg, 83404 Ainring

@ schnalzerverein_ainring
f Schnalzerverein Ainring e. V.



RIESEL
HOLZHANDEL

VR Volksbank Raiffeisenbank
Oberbayern Südost eG
Hand Made in Austria



Servus, wir sind der Iverschwendnix und die Iverschwendnixi!

Defekte Geräte reparieren und damit wieder fit machen, tauschen und teilen von Dingen und das Weitergeben von Sachen in der Region – das ist die Idee hinter unserer Plattform Iverschwendnix. Wir wollen die Umwelt schonen und haben NIX zu verschwenden. Deshalb findest du auf unserer Online-

Plattform regionale Reparatur-Angebote, Tausch- und Verschenkmärkte, Leihangebote sowie Veranstaltungen, damit du nicht lange suchen musst.

Wir zeigen dir, was deine Online-Plattform www.iverschwendnix.eu alles zu bieten hat:



Die Online-Plattform Iverschwendnix

ist von einem EUREGIO-Kleinprojekt mit den Mitteln der INTERREG Bayern-Österreich ins Leben gerufen worden. Unser Ziel: Bewusstsein für regionale Wiederverwertung, Austausch von Wissen und Vernetzung von nachhaltig agierenden Initiativen. Wir, das sind der Regionalverband Flachgau-Nord, der Landkreis Berchtesgadener Land, der Landkreis Traunstein und das Ressourcen Forum Austria.

Kontakt: info@iverschwendnix.eu



REGIONALVERBAND
FLACHGAU-NORD

BERCHTESGADENER LAND
Landkreis Berchtesgadener Land

LANDKREIS
TRAUNSTEIN

EUREGIO
Salzburg Berchtesgadener Land Traunstein

interreg
Bayern-Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ressourcen Forum
Austria



Jahresprogramm 2025



Das Wenige, das du tun kannst, ist viel.

- Albert Schweitzer -

Seit dem 27. Februar 2014 gibt es die Pettinger Bürgerhilfe „Bürger helfen Bürgern“ nun in Petting.

Somit konnten wir im Jahr 2024 unser 10-jähriges Bestehen feiern.

Wir blicken zurück auf zehn Jahre mit kräftezehrenden Arbeitseinsätzen, wundervollen Momenten und berührenden Begegnungen. Vieles hat sich in den zehn Jahren bewegt und immer mehr Menschen erklären sich bereit mit anzupacken für die gute Sache. Wir freuen uns riesig darüber, dass sich unsere Helfer-Familie auf 40 Personen erweitert hat und bedanken uns ganz herzlich für eure Zeit und euren Einsatz!

Von Herzen Dankeschön!

Falls Sie uns unterstützen, oder einfach Ideen einbringen wollen, freuen wir uns jederzeit darüber!
Bitte einfach melden bei

Christine Vordermayer (Ansprechpartnerin der Gemeinde Petting)

E-Mail: christine.vordermayer@gemeinde-petting.de

Außerdem steht für Fragen zur Verfügung:

Michael Heigermoser (Ansprechpartner der Pfarrei Petting)

Tel.: 08686 / 594

Wir bieten an

- Babysitten, Kinderbetreuung
 - Begleitung bei Spaziergängen und zum Kirchengang
 - Einkäufe erledigen
 - Fahrdienste & Besuchsdienste
 - Ferienbetreuung
 - Gesellschaft leisten - Unterhaltung & vorlesen
 - Hilfe im Umgang mit EDV und in schriftlichen Angelegenheiten
 - Kochen & Backen
 - Nachhilfe in Englisch, Deutsch & Mathe sowie Lesepatent
 - Unterstützung von Familien mit Kindern
 - Pilzberatung mit Künkele & Lohmeyer
- ... und vieles mehr. Fragen Sie uns einfach!

Die Pettinger Bürgerhilfe hilft Ihnen ehrenamtlich. Wir freuen uns jedoch jederzeit über Spenden!

Spenden - ohne Spendenquittung

Pettinger Bürgerhilfe

Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG
IBAN: DE32 7016 9191 0003 5493 64

Spenden

Spenden - mit Spendenquittung

Gemeinde Petting

Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG
IBAN: DE49 7016 9191 0003 5107 43
Betreff: *Spende Pettinger Bürgerhilfe*

Ihr findet uns unter

www.gemeinde-petting.de/projekte/buergerhilfe

www.facebook.com/BuergerhilfePetting



© Thaut Images - Adobe Stock



Pettinger Bürgerhilfe - Was ist neu?

Da ich nicht immer am gleichen Wochentag im Rathaus zu finden bin, bitte ich Sie, mich am Besten per E-Mail zu kontaktieren. Natürlich können Sie mich jederzeit anrufen, wenn Sie einen Fahrdienst benötigen oder Fragen zu unseren Angeboten haben.
Gerne nehme ich auch die Anmeldungen zu den Aktionstagen entgegen.
Ich freue mich, wenn ich Ihnen helfen kann!

Christine Vordermayer
christine.vordermayer@gemeinde-petting.de oder mobil: 0151 / 159 929 37

Wir suchen

Frauen und Männer für Fahrdienste (als Mitglied der Pettinger Bürgerhilfe bekommst du 0,50 €/km Fahrtkostenerstattung)

Kuchenbäcker und Kuchenbäckerinnen, die uns bei den Aktionstagen unterstützen

Frauen und Männer für Besuchsdienste, kleine Hilfeleistungen usw.

Du bringst dich in der Pettinger Bürgerhilfe nach deiner freien Zeitkapazität und deinen Fähigkeiten ein.
Wir freuen uns auf dich.

Interessiert? Dann melde dich gerne bei uns!

INFOS ZU DEN VERANSTALTUNGEN

Wenn nicht anders angegeben, gilt für jede Veranstaltung

- Anmeldung per E-Mail bei Christine Vordermayer unter **christine.vordermayer@gemeinde-petting.de**
- Da teilweise eine maximale Teilnehmerzahl angegeben ist, ist eine Anmeldung erforderlich
- Alle Veranstaltungen finden im Raum der Pettinger Bürgerhilfe in der Turnhalle statt



© yana - Adobe Stock

Und jetzt wünschen wir euch
ein tolles Jahr 2025 und ganz viel Freude mit
dem Programm der

Pettinger Bürgerhilfe

Jahresprogramm

JANUAR

- 03/01/25 *Spielenachmittag für Kinder* / 15:00 - 17:00 UHR 
- 09/01/25 *Strick- und Häkeltreff* / AB 19:00 UHR 
- 10/01/25 *Spielenachmittag für Erwachsene* / 14:00 - 17:00 UHR 
- 17/01/25 *Spielenachmittag für Kinder* / 15:00 - 17:00 UHR 
- 18/01/25 *Pizza backen* / 09:30 - 13:30 UHR / 6-14 JAHRE / MIT SIGRID HINTERREITER 
-
- 21/01/25 *Erste Hilfe am Kind* / 18:00 - 21:00 UHR
- 28/01/25
- 22/01/25 *Schafkopfrunde* / AB 19:00 UHR 
- 28/01/25 *Basteln für die Kleinsten* / 14:30 - 16:30 UHR / 4-5 JAHRE 

FEBRUAR

- 06/02/25 *Strick- und Häkeltreff* / AB 19:00 UHR 
- 07/02/25 *Spielenachmittag für Erwachsene* / 14:00 - 17:00 UHR 
-
- 08/02/25 *Babysitterkurs* / 09:00 - 13:00 UHR / KATH. KREISBILDUNGSWERK
- 15/02/25
- 22/02/25
- 14/02/25 *Spielenachmittag für Erwachsene* / 14:00 - 17:00 UHR 
-
- 18/02/25 *Erste Hilfe* / 18:00 - 21:00 UHR
- 25/02/25
- 19/02/25 *Schafkopfrunde* / AB 19:00 UHR 
- 21/02/25 *Spielenachmittag für Kinder* / 15:00 - 17:00 UHR 

MÄRZ

-  *Spielenachmittag für Erwachsene* / 14:00 - 17:00 UHR 07/03/25
Bilderbuchkino / 15:00 UHR / MIT KATHARINA HOFMANN 12/03/25
 *Strick- und Häkeltreff* / AB 19:00 UHR 13/03/25
 *Schafkopfrunde* / AB 19:00 UHR 19/03/25
Gebrauchtkleidermarkt für Kinderkleidung / 09:00 - 12:00 UHR 22/03/25
 *Basteln für die Kleinen* / 14:30 - 16:30 UHR / 6-7 JAHRE 25/03/25
 *Pizza backen* / 09:30 - 13:30 UHR / 6-14 JAHRE / MIT SIGRID HINTERREITER 29/03/25

APRIL

-  *Strick- und Häkeltreff* / AB 19:00 UHR 03/04/25
 *Spielenachmittag für Erwachsene* / 14:00 - 17:00 UHR 04/04/25
 *Schafkopfrunde* / AB 19:00 UHR 09/04/25
Kochkurs / AB 18:00 UHR / MIT FRIEDL SCHUSTER 11/04/25
 *Spielenachmittag für Erwachsene* / 14:00 - 17:00 UHR 14/04/25
Nähkurs für Kinder / 08:30 - 12:00 UHR / ANFÄNGER / MIT CHRISTINE VORDERMAYER 16/04/25
Osterschmuck basteln / 16:00 - 17:30 UHR / AB 8 JAHREN / MIT PETRA SCHLAGBAUER 17/04/25
Radeln und Natur erfahren / 16:00 UHR / TREFFPUNKT: DORFPLATZ 25/04/25

MAI

-  *Schafkopfrunde* / AB 19:00 UHR 07/05/25
 *Strick- und Häkeltreff* / AB 19:00 UHR 08/05/25
 *Spielenachmittag für Erwachsene* / 14:00 - 17:00 UHR 09/05/25
 *Spielenachmittag für Kinder* / 15:00 - 17:00 UHR 16/05/25
 *Basteln für die Kleinsten* / 4-5 JAHRE 27/05/25

JUNI

-  *Schafkopfrunde* / AB 19:00 UHR 04/06/25
 *Strick- und Häkeltreff* / AB 19:00 UHR 05/06/25
Radeln und Natur erfahren / 16:00 UHR / TREFFPUNKT: DORFPLATZ 06/06/25
 *Spielenachmittag für Erwachsene* / 14:00 - 17:00 UHR 13/06/25
Mach dein eigenes Heft / 16:00 - 17:30 UHR / AB 8 JAHREN / MIT PETRA SCHLAGBAUER 26/06/25

JULI

- 04/07/25 *Spielenachmittag für Erwachsene* / 14:00 - 17:00 UHR 
- 11/07/25 *Spielenachmittag für Kinder* / 15:00 - 17:00 UHR 
- 12/07/25 *Pizza backen* / 09:30 - 13:30 UHR / 6-14 JAHRE / MIT SIGRID HINTERREITER 
- 26/07/25 *Kleidertauschparty* / 16:00 - 19:00 UHR

AUGUST

- 01/08/25 *Spielenachmittag für Erwachsene* / 14:00 - 17:00 UHR 
-
- 04/08/25
- 05/08/25
- 06/08/25 *Musicalworkshop für Kinder* / 09:00 - 16:00 UHR
- 07/08/25
- 08/08/25
-
-
- 11/08/25
- 12/08/25
- 13/08/25
- 14/08/25
- 18/08/25 *Ferienbetreuung* / 09:00 - 16:00 UHR / LEITUNG: GEMEINDE
- 19/08/25
- 20/08/25
- 21/08/25
- 22/08/25
-
- 13/08/25 *Schmuck basteln* / 14:00 - 16:00 UHR / FERIENPROGRAMM DER BÜRGERHILFE
- 20/08/25 *Filmvorführung Unterwasseraufnahmen* / 10:00 - 11:00 UHR / MIT PETER GROMANN

SEPTEMBER

- 04/09/25 *Strick- und Häkeltreff* / AB 19:00 UHR 
- 05/09/25 *Spielenachmittag für Erwachsene* / 14:00 - 17:00 UHR 
- 17/09/25 *Schafkopfrunde* / AB 19:00 UHR 
- 24/09/25 *Bilderbuchkino* / AB 15:00 UHR
- 25/09/25 *Basteln für die Kleinen* / 14:30 - 16:30 UHR / 6-7 JAHRE 
- 27/09/25 *Gebrauchtkleidermarkt für Kinderkleidung* / 09:00 - 12:00 UHR

OKTOBER

-  Strick- und Häkeltreff / AB 19:00 UHR 09/10/25
-  Spielenachmittag für Erwachsene / 14:00 - 17:00 UHR 10/10/25
-  Schafkopfrunde / AB 19:00 UHR 15/10/25
- Weihnachten im Schuhkarton / AB 14:30 UHR 17/10/25
-  Spielenachmittag für Kinder / 15:00 - 17:00 UHR 24/10/25
-  Basteln für die Kleinsten / 14:30 - 16:30 UHR / 4-5 JAHRE 30/10/25

NOVEMBER

- Nähkurs für Kinder / 08:30 - 12:00 UHR / FORTGESCHR. / MIT CHRISTINE VORDERMAYER 05/11/25
-  Strick- und Häkeltreff / AB 19:00 UHR 06/11/25
-  Spielenachmittag für Erwachsene / 14:00 - 17:00 UHR 07/11/25
- Kochkurs / AB 18:00 UHR / MIT FRIEDL SCHUSTER 07/11/25
-
- Erste Hilfe am Kind / 18:00 - 21:00 UHR 11/11/25
-
-  Schafkopfrunde / AB 19:00 UHR 12/11/25
-  Spielenachmittag für Kinder / 15:00 - 17:00 UHR 14/11/25
- Bildervortrag „BESONDERE BILDER AUS DER GEMEINDE“ / 19:00 UHR / MIT TONI RESCH 21/11/25
-  Basteln für die Kleinen / 14:30 - 16:30 UHR / 6-7 JAHRE 27/11/25
- Lebkuchen backen / 09:00 - 11:30 UHR / 3-6 JAHRE / MIT ANNA RESCH 29/11/25

DEZEMBER

-  Strick- und Häkeltreff / AB 19:00 UHR 04/12/25
-  Schafkopfrunde / AB 19:00 UHR 10/12/25
-  Spielenachmittag für Erwachsene / 14:00 - 17:00 UHR 12/12/25
- Basteln „Tasche und Gold“ / 16:00 - 17:00 UHR / AB 10 JAHREN / MIT PETRA SCHLAGBAUER 12/12/25
-  Spielenachmittag für Kinder / 15:00 - 17:00 UHR 19/12/25
- Plätzchen backen / 09:30 - 13:30 UHR / 6-14 JAHRE / MIT SIGRID HINTERREITER 20/12/25

Wiederkehrende Veranstaltungen



© Corneli_Frühau - Pixabay

BASTELN FÜR DIE KLEINSTEN MIT VRONI, MARTINA & KARIN

Basteln für Kinder im Alter von 4-5 Jahre

Termine 2025

28. Januar / 27. Mai / 30. Oktober
je von 14:30 - 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl: 6 Kinder

Kursleitung

Vroni Allerberger, Martina Öllerer & Karin Breinbauer

Anmeldung

Vroni Allerberger, Tel.: 0176 - 729 11 923

*Wir gestalten je nach Jahreszeit passende, kreative Kunstwerke.
Für den kleinen Hunger zwischendurch wird gesorgt!
Bitte Malkittel mitnehmen oder Kleidung anziehen, die bunt werden darf.*

© Ben Kerckx - Pixabay



© Bruno - Pixabay



© Susa Wunderlind - Pixabay

BASTELN FÜR DIE KLEINEN MIT VRONI, MARTINA & KARIN

Basteln für Kinder im Alter von 6-7 Jahre

Termine 2025

25. März / 25. September / 27. November je von 14:30 - 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl: 8 Kinder

Kursleitung

Vroni Allerberger, Martina Öllerer & Karin Breinbauer

Anmeldung: Vroni Allerberger, Tel.: 0176 - 729 11 923

*Wir gestalten je nach Jahreszeit passende, kreative und lustige Kunstwerke.
Für den kleinen Hunger zwischendurch wird gesorgt!
Bitte Malkittel mitnehmen oder Kleidung anziehen, die bunt werden darf.*

STRICK- UND HÄKELTREFF FÜR JUNG UND ALT

immer ab 19:00 Uhr

Termine 2025

9. Januar / 6. Februar / 13. März / 3. April / 8. Mai / 5. Juni
4. September / 9. Oktober / 6. November / 4. Dezember

Weil es einfach mehr Spaß macht, treffen wir uns zum gemeinsamen Stricken und Ratschen. Wir freuen uns auf neue „Stricklieseln“!



© congedesign - Pixabay

SCHAFKOPFRUNDE

immer ab 19:00 Uhr

Termine 2025

22. Januar / 19. Februar / 19. März / 9. April / 7. Mai / 4. Juni
17. September / 15. Oktober / 12. November / 10. Dezember

Es sind alle herzlich eingeladen zum Schafkopfen vorbeizukommen. Die Grundregeln sollten bekannt sein. Auch gerne Wiedereinsteiger! Das gesellige Beisammensein und die Lust am Schafkopfen steht im Vordergrund.

Organisiert wird das Ganze über unsere WhatsApp-Gruppe, in der man immer für den nächsten Termin zusagen kann. Bekanntlich braucht man vier Spieler, daher finden die Treffen immer ab vier Zusagen statt.

Fragen gerne an Karin Strohmeyer unter Tel.: 0151 / 121 51 041



SPIELENACHMITTAGE FÜR ERWACHSENE

jeweils 14:00 - 17:00 Uhr / keine Anmeldung erforderlich

Termine 2025

10. Januar / 7. Februar / 14. Februar / 7. März / 4. April / 14. April
9. Mai / 13. Juni / 4. Juli / 1. August / 5. September / 10. Oktober
7. November / 12. Dezember

Wir spielen miteinander und gegeneinander.

Auf euer Kommen freut sich Trixi Stadler.



© jakobz00 - Pixabay

SPIELENACHMITTAGE FÜR KINDER

jeweils 15:00 - 17:00 Uhr - mit Trixi Stadler

Termine 2025

3. Januar / 17. Januar / 21. Februar / 16. Mai / 11. Juli
24. Oktober / 14. November / 19. Dezember

- keine Anmeldung erforderlich -

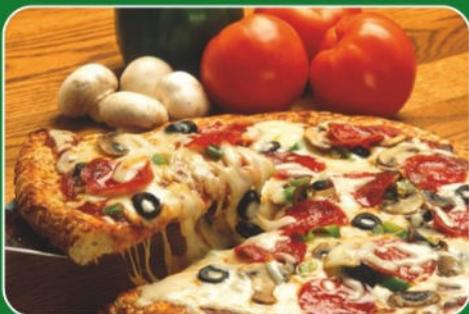
*Hier kommt der Spaß garantiert nicht zu kurz :-)
Lieblingsspiele können gern mitgebracht werden!*



© Peggychoucair - Pixabay



© PublicDomainImages - Fotobay



PIZZA BACKEN FÜR KINDER VON 6 BIS 14 JAHRE MIT SIGRID HINTERREITER

Samstag, 18. Januar / Samstag, 29. März / Samstag, 12. Juli
je 9:30 - 13:30 Uhr

Wir backen gemeinsam eine Pizza mit verschiedenen Belägen. Ihr lernt dabei, wie man einen echten italienischen Teig macht. Außerdem stellen wir eine Tomatensoße her, die wir als Grundbelag für die Pizza brauchen. Ich freu mich dreimal im Jahr auf euch!

Und das gibt's im Januar zusätzlich



© exclusive-design - Adobe Stock

Erste Hilfe am Kind

Teil I: Dienstag, 21. Januar
&

Teil II: Dienstag, 28. Januar
je von 18:00 bis 21:00 Uhr



Bayerisches Rotes Kreuz

In diesem Kurs erlernen Sie, welche Erste-Hilfe-Maßnahmen bei einem Kindernotfall - vom Säugling bis zum Jugendlichen - anzuwenden sind.

Beispiele hierfür sind u.a. Atem- und Kreislaufstillstand, Vergiftungen, Verbrennungen, Fieber- und Infektionskrämpfe. Außerdem gibt's wichtige Tipps zum Thema Wundversorgung.

Der Kurs ist besonders geeignet für Eltern, werdende Eltern, Großeltern, Erzieher*innen und Babysitter.

Kosten: 60,00 Euro

Anmeldungen in der Gemeinde Petting bei Christine Vordermayer,

E-Mail: christine.vordermayer@gemeinde-petting.de

Die Highlights im Februar



© SUCCO - Fotobay

Erste Hilfe Ausbildung mit Regina Biffar - auch für Führerscheine -

Teil I: Dienstag, 18. Februar
18:00 - 21:00 Uhr

&

Teil II: Dienstag, 25. Februar
18:00 bis 21:00 Uhr

Wir wünschen uns alle, dass wir nie in die Situation kommen, dass wir ihn brauchen, aber wenn doch, ist es beruhigend, ihn zu haben, den Erste Hilfe Kurs. Regina Biffar vom Roten Kreuz Traunstein ist Expertin auf diesem Gebiet und zeigt uns alles Wichtige zu diesem Thema. Und das Beste: Der Kurs gilt auch für den Führerschein!

Kosten: 60,00 Euro



© Nidhil 007 - Pixabay

BABYSITTING-KURS FÜR JUNGS UND MÄDELS AB 13 JAHREN

Teil I: Samstag, 8. Februar
Teil II: Samstag, 15. Februar
Teil III: Samstag, 22. Februar
je von 9:00 - 13:00 Uhr



© Daniela Dimitrova - Pixabay

Ausgebildete Referentinnen führen diesen vom Kreisbildungswerk organisierten Kurs durch. Die Teilnehmenden erhalten im Anschluss an den Kurs ein Zertifikat über die Teilnahme und sind bestens darauf vorbereitet einen Babysitter-Job zu übernehmen.

Die Inhalte des Kurses sind:

- Motivationserklärung
- Kindliche Entwicklung von 0 - 3 Jahren mit Spielanregungen
- Kindliche Entwicklung von 3 - 6 Jahren mit Spielanregungen
- Säuglingspflege & Ernährung
- Erste Hilfe
- Gefahren erkennen und Unfälle verhindern
- Vorbereitung auf Kontakt mit Kindern / Eltern
- Vertrag, Versicherung und Verantwortung

Kosten: 10 Euro

Anmeldung bei Christine Vordermayer

E-Mail: christine.vordermayer@gemeinde-petting.de



© ymphoto - Pixabay



Tolle Sachen gibts im März

Bilderbuchkino für Kinder von 3- 10 Jahren mit Katharina Hofmann

Mittwoch, 12. März um 15:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 12 Kinder

Gemeinsam erleben wir Geschichten auf großen Bildern, die an die Wand projiziert werden. Dazu wird vorgelesen und erzählt.

Auch Eltern und Begleitpersonen sind herzlich willkommen.

Ich freue mich auf euch!



© Alvest_Fotoz / Pixabay

Flohmarkt - Alles rund ums Kind mit Kaffeestüberl

Samstag, 22. März von 9:00 bis 12:00 Uhr

- Aufbau ab 7:30 Uhr -
am Pettinger Dorfplatz (bei schlechter Witterung auf der Galerie)



© ATernC / Pixabay

Verkauft werden darf alles rund ums Baby, Schwangerschaft, Kind und Jugendliche.
Kosten pro Stand: 10,00 € (ein Tisch und eine Bank werden gestellt, eine Kleiderstange pro Stand kann mitgebracht werden)

Reservierung bei Christine Vordermayer (christine.vordermayer@gemeinde-petting / mobil: 0151 / 15 99 29 37).

Für musikalische Umrahmung ab 10:00 Uhr ist gesorgt.

Kein (April) Scherz - alles echt

Kosten:
35,00 €

Kochkurs mit Küchenmeister Friedl Schuster
Freitag, 11. April ab 18:00 Uhr in der Schulküche der Grundschule / max. 15 Teilnehmer
Wir kochen ein Ostermenü

© Illustration - Pixabay



© Christine Vordermayer

Nähkurs für Kinder Anfänger ab 8 Jahren mit Christine Vordermayer

Mittwoch, 16. April von 8:30 bis 12:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 10 Kinder / Kosten: 20 Euro

Falls vorhanden bitte eigene Nähmaschine mitbringen!

Wir nähen eine Wimpelgirlande

Basteln für die Großen

mit Petra Schlagbauer für Kinder ab 8 Jahren

Schmuck für Ostern

Donnerstag, 17. April von 10:00 - 11:30 Uhr
Teilnehmerzahl: 15 Kinder

*Wackelhasen oder Tischkärtchen?!
Wir machen beides!*



© ulrice / Pixabay

Radeln und Natur erfahren rund um Petting

mit Toni Resch

Radlen in unserer Gemeinde und Natur erfahren

Zu diesem Thema veranstaltet die Bürgerhilfe in diesem Jahr zwei kleine Radtouren rund um Petting.

Dabei werden ökologische Zusammenhänge unserer Kulturlandschaft sowie besondere Bäume und Blumen vorgestellt. Die Veranstaltungen dauern jeweils zwei Stunden und führen über einfaches Gelände. Zudem werden an einem Abend Bilder über Kleinode unserer Gemeinde gezeigt.



© Toni Resch



© Toni Resch

1. Kleine Radtour:

Freitag, 25. April - 16.00 Uhr / Treffpunkt: Dorfplatz / Schule

Thema

**Besuch des stärksten Baumes im Umfeld unserer Gemeinde.
Dabei wird Wissenswertes über Bäume vermittelt.**

Alles neu macht der ... Juni

Radeln und Natur erfahren rund um Petting

mit Toni Resch

2. Kleine Radtour:

Freitag, 6. Juni - 16.00 Uhr / Treffpunkt: Dorfplatz / Schule

Thema

Besichtigung des Staudamms und seiner einzigartigen Blumenpracht.



© Toni Resch

Basteln für die Großen

mit Petra Schlagbauer für Kinder ab 8 Jahren

Mach dein eigenes Heft

Donnerstag, 26. Juni von 16:00 - 17:30 Uhr
Teilnehmerzahl: 15 Kinder

*Binden, kleben, sticheln, falten und dann reinschreiben.
Mach dein eigenes besonderes Büchlein.
Bitte eigene Farbstifte mitbringen!*



© Gerd Altmann

Lustige Aktionen im Juli

Kleidertauschparty

Samstag, 26. Juli / 16:00 - 19:00 Uhr
in der Pettinger Turnhalle

Warenannahme: 26. Juli um 15:30 Uhr

Der Rest der Kleidung wird an Bedürftige gespendet!

Für Rückfragen: 0160 / 78 27 678

Sprizz-Bar / Live-Musik / Snacks



© ikevayw / Adobe Stock

Voller Kleiderschrank und trotzdem nichts anzuziehen?

Dann komm vorbei, bring deine Sachen mit und tausche gegen neue Lieblingsstücke!

Bitte bring saubere, gute erhaltene Damen- und Herrenkleidung, Schuhe, Taschen, ...

Jeder darf bringen und nehmen so viel er will!

Du sparst also Geld, handelst nachhaltig, bringst Fehlkäufe wieder los und machst anderen eine Freude!

Was wir heute tun
entscheidet darüber,
wie die Welt
morgen
aussieht.

- Marie von Ebner-Eschelbach -

Heisse Rhythmen im August

DIE BÜRGERHILFE PETTING PRÄSENTIERT



Die große
DISNEY
Show

Musical-Workshop für Kinder und
Jugendliche von 8 bis 18 Jahren

4. bis 8. August 2025

täglich von 9 bis 16 Uhr

Turnhalle Petting

Abschluss-Show: 8.8. um 15 Uhr

Info & Anmeldung
bei Christine Vordermayer

E-Mail: christine.vordermayer@gemeinde-petting.de

Kosten: 120 Euro (incl. Verpflegung)



Ferienbetreuung der Gemeinde Petting Leitung: Alina Entfellner

Montag, 11. August bis Freitag, 22. August

Liebe Eltern,

auch 2025 möchte die Gemeinde Petting in den Ferien wieder eine Ferienbetreuung anbieten. Da wir das Personal planen müssen, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis zum **9. Mai**. Anmeldeformulare sind in der Gemeinde Petting erhältlich.

Die Kosten betragen 10 Euro / Tag für das 1. und 2. Kind - jedes weitere Kind ist frei.
Allerinerziehende bezahlen 5 Euro / Tag für das 1. und 2. Kind - jedes weitere Kind ist frei.
Der Unkostenbeitrag ist vorab für die gebuchten Tage zu bezahlen.

In den Kosten ist die ganztägige Verpflegung durch die Bürgerhilfe Petting und das Bastelmaterial enthalten.

Die Ferienbetreuung kommt ab einer Anmeldung von fünf Kinder zustande.

Anmeldung unter christine.vordermayer@gemeinde-petting.de



Wir gestalten unser eigenes Schmuckstück (Armband / Ohrhänger) im Rahmen der Ferienbetreuung

Mittwoch, 13. August von 14:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 8 Kinder

Wenn du zwischen 10 und 14 Jahre alt und gerne kreativ bist, bist du bei uns richtig! Wir freuen uns auf dein Kommen!

Leitung: Katharina Hofmann

Unterwasseraufnahmen von und mit Peter Gromann

Mittwoch, 20. August von 10:00 - 11:00 Uhr

Peter Gromann zeigt Unterwasseraufnahmen vom Korallendreieck in Südostasien, aus dem Roten Meer sowie aus dem Indischen Ozean.

Außerdem teilt er mit uns sein Wissen zur Artenvielfalt.

Lasst euch verzaubern
von der geheimnisvollen Unterwasserwelt!



Spaß für Groß und Klein im September

Bilderbuchkino für Kinder von 3- 10 Jahren mit Katharina Hofmann

Mittwoch, 24. September um 15:00 Uhr
Teilnehmerzahl: 12 Kinder

Gemeinsam erleben wir Geschichten auf großen Bildern, die an die Wand projiziert werden. Dazu wird vorgelesen und erzählt. Auch Eltern und Begleitpersonen sind herzlich willkommen.



© Alexus_Fotos / Pixabay

Flohmarkt - Alles rund ums Kind mit Kaffeestüberl

Samstag, 27. September von 9:00 bis 12:00 Uhr

- Aufbau ab 7:30 Uhr -
am Pettinger Dorfplatz (bei schlechter Witterung auf der Galerie)

Verkauft werden darf alles rund ums Baby, Schwangerschaft, Kind und Jugendliche.
Kosten pro Stand: 10,00 € (ein Tisch und eine Bank werden gestellt, eine Kleiderstange pro Stand kann mitgebracht werden)

Reservierung bei Christine Vordermayer (christine.vordermayer@gemeinde-petting / mobil: 0151 / 15 99 29 37).

Für musikalische Umrahmung ab 10:00 Uhr ist gesorgt.



© ATerrC / Pixabay

Freude schenken im Oktober

Gestalte einen Schuhkarton für die Aktion Weihnachten im Schuhkarton

Freitag, 17. Oktober ab 14:30 Uhr
Für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren

Wir machen unter Anleitung von Elke Schwangler aus einem einfachen Schuhkarton ein einzigartiges Schmuckkästchen. Im Anschluss daran werden diese für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ befüllt. Hier wandern Mützen, Kleidchen usw. von der Bürgerhilfe in die Pakete, aber selbstverständlich darfst du auch neue Kuscheltiere, Zahnpasta, Stifte oder Schulartikel mitnehmen.

Benötigt wird nur Fantasie und gute Laune. Schuhkartons und Material sind vorhanden. Natürlich darfst du aber auch gerne Papier und Sticker mitbringen, falls du zuhause was findest.



© privat

Nähen, kochen und backen im November



© Christine Vordermayer

Nähkurs für Kinder mit Näherfahrung ab 8 Jahren mit Christine Vordermayer

Mittwoch, 5. November von 9:00 bis 12:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 10 Kinder / Kosten: 20 Euro

Falls vorhanden bitte eigene Nähmaschine mitbringen!

Wir nähen ein Stoffkörnchen



Kosten:
35,00 €

Kochkurs Weihnachtsmenü mit Küchenmeister Friedl Schuster

Freitag, 7. November ab 18:00 Uhr in der Schulküche der Grundschule / max. 15 Teilnehmer

© LukasBieri-PhotoBy



© exclusive-design - Adobe Stock

Erste Hilfe am Kind

Teil I: Dienstag, 11. November
&

Teil II: Dienstag, 18. November
je von 18:00 bis 21:00 Uhr



Bayerisches Rotes Kreuz 

*In diesem Kurs erlernen Sie, welche Erste-Hilfe-Maßnahmen bei einem Kindernotfall
- vom Säugling bis zum Jugendlichen - anzuwenden sind.*

*Beispiele hierfür sind u.a. Atem- und Kreislaufstillstand, Vergiftungen, Verbrennungen, Fieber- und Infektionskrämpfe.
Außerdem gibt's wichtige Tipps zum Thema Wundversorgung.*

Der Kurs ist besonders geeignet für Eltern, werdende Eltern, Großeltern, Erzieher*innen und Babysitter.

Kosten: 60,00 Euro

Anmeldungen in der Gemeinde Petting bei Christine Vordermayer,

E-Mail: christine.vordermayer@gemeinde-petting.de

Besondere Bilder aus unserer Gemeinde Bildervortrag mit Toni Resch

Freitag, 21. November um 19:00 Uhr
im Raum der Bürgerhilfe

Thema

Besondere Bilder aus unserer Gemeinde.
Dazu kurze Erläuterungen mit ökologischen Aspekten.



© Toni Resch



© Nicky / Pixabay

Lebkuchen backen mit Anna Resch

Samstag, 29. November von 9:00 bis 11:30 Uhr

Teilnehmerzahl: 8 Kinder / für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Wir werden zusammen Lebkuchen ausstechen, formen,
backen und nach Lust und Laune verzieren.

Anmeldung unter resch.anna@gemeinde-petting.de

Der Endspurt im Dezember

Basteln für die Großen mit Petra Schlagbauer für Kinder ab 10 Jahren Tusche und Gold

Freitag, 12. Dezember von 16:00 - 17:30 Uhr
Teilnehmerzahl: 15 Kinder

Wir machen wundervolle Bilder für Weihnachten. Erst zeichnen
wir mit Tusche und dann vergolden wir mit Schlagmetall.



© FelixMittermeier / Pixabay



© abilita / Pixabay

PLÄTZCHEN BACKEN FÜR KINDER VON 6 BIS 14 JAHRE MIT SIGRID HINTERREITER

Samstag, 20. Dezember 9:30 - 13:30 Uhr

Plätzchen sind aus der Weihnachtszeit nur schwer wegzudenken -
warum auch? Sie schmecken nicht nur hervorragend, sie gehören
zur vorweihnachtlichen Gemütlichkeit einfach dazu.
Wir backen und naschen gemeinsam und bereiten uns auf die
Weihnachtszeit vor. Ich freu mich auf euch!

Wir sagen

Danke

allen ehrenamtlichen Mitarbeitern der Pettinger Bürgerhilfe.

Danke

an die Gemeinde Petting und die Pfarrei Petting für die super Zusammenarbeit.

Danke

an die Gemeinde Petting für die Nutzung der Turnhalle.

Hier auch ein großer Dank an die Schulleitung und den TSV Petting für die gute Zusammenarbeit.

Danke

an alle Spender, die uns unterstützen. Sei es durch Kuchen-, Geld- oder Sachspenden.

Danke

allen, die sich als Kursleiter und Mitarbeiter an unseren Aktionstagen einbringen.

Danke

für die netten Worte und die tollen Rückmeldungen.

Danke

für alles!



Zeit für etwas Neues

Seit 10 Jahren gibt es die Pettinger Bürgerhilfe nun schon in unserer Gemeinde.

Es ist viel passiert in dieser Zeit und wir konnten einiges bewegen.

Jetzt ist es an der Zeit, die Pettinger Bürgerhilfe in jüngere Hände zu geben.

Deshalb werde ich Ende August 2025 meine Aufgabe als Ansprechpartnerin der Gemeinde Petting abgeben.

Die Stelle wird im neuen Jahr ausgeschrieben!

Ich wünsche euch ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Neues Jahr!

Christine Vordermayer

© Pexels - Pixabay

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Christine Vordermayer - Gemeinde Petting, Hauptstraße 1, 83367 Petting

Satz und Layout: **MoMa Momentemacher** - Petra Obermeier

Fotos Vorderseite: © madpixblue - Adobe Stock / © Thaut Images - Adobe Stock

Stand: Dezember 2024

Große Resonanz für das Kindertennistraining des TV Petting

von Raphael Kurz

Über sehr großen Zuspruch freute sich der Tennisverein Petting während der diesjährigen Schulsommerferien, in denen wieder ein Kinder- und Jugendtennistaining angeboten wurde.

Über 20 Kinder und Jugendliche nahmen an dem kostenlosen Tennisschnupperkursen, geleitet von den sechs erfahrenen Trainern Anton Resch, Franz Gröbner, Ernst Pastötter, Stefan Unrein, Hans Kettenberger und Raphael Kurz teil, und belebten die vier Plätze des Tennisvereins bei meist sommerlichen Temperaturen. In sechs Einheiten und aufgeteilt in vier Gruppen je nach Erfahrung und Alter zeigten die Trainer den Kindern und Jugendlichen die Grundschläge – Vorhand und Rückhand - des Tennissports anhand verschiedener Übungen sowie führten die Teilnehmer mit mehr Erfahrung im Tennissport bereits in den Aufschlag ein. Vor allem die Kinder und Jugendlichen mit mehr Erfahrung konnten in fortgeschrittenen Übungen ihr Talent für den Sport unter Beweis stellen und die Trainer nicht selten mit tollen Schlägen und guter Technik beeindrucken. Die kleineren Teilnehmer überzeugten mit viel Freude und großer Motivation an und für den Tennissport sowie mit schier endlosem Enthusiasmus beim Bälle sammeln. Zum Ende des letzten Trainings wurde noch ein Gruppenfoto geschossen und die Trainer bekamen zu ihrer großen Freude noch kleine Geschenke von den Teilnehmern und deren Eltern für ihr ehrenamtliches Engagement über die sieben Wochen der Sommerschulferien.



Vorstand einstimmig wiedergewählt – Mitgliederzahl mit erfreulicher Entwicklung nach oben

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Tennisvereins Petting konnte der 1. Vorstand Raphael Kurz von einer sehr positiven Entwicklung der Mitgliederzahlen berichten. So konnte der Tennisverein in den letzten zwei Jahren 32 Neumitglieder begrüßen und die Mitgliederzahl auf 115 erhöhen, ein großer Erfolg nach vielen Jahren deutlich abnehmender Mitgliederzahlen. Vor allem Neueintritte von zahlreichen Kindern und Damen macht Hoffnung, dass der Verein wieder eine Zukunft hat. Vor diesem Hintergrund stellte sich die gesamte Vorstandschaft nach Entlastung durch die Kassenprüfer und der anwesenden Mitglieder für weitere zwei Jahre zur Wiederwahl, auch um die Chance eines reibungslosen Übergang des Tennisvereins hin zu einer neuen Generation von Verantwortungsträgern zu ermöglichen.

Die Mitglieder bestätigten den Vorstand einstimmig, sodass Raphael Kurz weiterhin 1. Vorstand bleibt, ebenso wie Hans Kettenberger 2. Vorstand, Rudolf Mayr Kassier, Franz Gröbner Schriftführer und Stefan Unrein Sportwart. Überdies beschloss die Versammlung eine Anpassung der Aufwandsentschädigung für Arbeitseinsätze rund um den Tennisplatz, da die Instandsetzung und das winterfest Machen der Tennisplätze immer mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden sind. Auch kündigte die Vorstandschaft an, in der neuen Saison wieder ein Damen- und Kindertraining anbieten zu wollen, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene. Ernst Pastötter hatte sich bereits zum Ende dieser Saison bereit erklärt, die fortgeschrittenen Damen auch in der neuen Saison wieder zu trainieren. Hans Steinmassl kündigte auf der Versammlung spontan an, selbiges für tennisinteressierte Herren voraussichtlich Montagabend in der neuen Saison anbieten zu wollen. Details zu den Plänen werden in der neuen Saison kommuniziert und dann am Tennisheim aushängen oder auf anderem Wege kommuniziert werden.

Anschließend ehrte der 1. Vorstand Raphael Kurz das langjährige Mitglied Anton Resch mit einem Geschenk des Vereins für 40-Jahre Mitgliedschaft im Tennisverein. In Abwesenheit wurden ebenso Anton Babl, Andreas Schuegger und Franz Schuegger für 40-Jahre Mitgliedschaft mit einem Geschenk geehrt.

Der 2. Vorstand Hans Kettenberger ehrte den 1. Vorstand Raphael Kurz für 30-Jahre Mitgliedschaft im Tennisverein und überreichte diesem ebenso ein Geschenk im Namen des Vereins.

Die einzige Mannschaft des Vereins im Spielbetrieb des bayeri-



schen Tennisverbandes, die Herren-60, konnten auf zwei erfolgreiche Saisons 2023 und 2024 zurückblicken, so berichtete Mannschaftsführer Hans Steinmassl. In der Saison 2023 konnte die Mannschaft bestehend aus Stefan Unrein, Willi Wallner, Ernst Pastötter, Hans Kettenberger und Hans Steinmassl in der Südliga 3 4er Gruppe ungeschlagen dank sechs Siegen und mit deutlichem Abstand die Meisterschaft vor dem Altersgenossen aus Piding feiern. 2024 holte die Mannschaft bei gleicher Besetzung in derselben 4er Gruppe die Vizemeisterschaft hinter dem starken TC Rimsting, gegen den man die einzige Saisonniederlage einstecken musste. In der neuen Saison plant die Mannschaft einen Wechsel zu den Herren-65.

Bevor die Versammlung geschlossen wurde, regten die anwesenden Damen noch an, wieder ein Mixed Doppeltturnier zur Saisoneroöffnung im April zu organisieren und machten noch einmal deutlich, dass immer neue Gesichter zu ihrem wöchentlichen Training und Spielen am Mittwoch Nachmittag willkommen sind. Nachdem sonst keine Wünsche oder Anträge durch die Versammlung mehr eingebracht wurden, bedankte sich die Vorstandschaft bei den Anwesenden für die regen Diskussionen und schloss die Veranstaltung.

Gartenbauverein Petting

von Elvira Kraller

Der Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege feierte heuer sein 120-jähriges Bestehen, dazu wurde die Ausstellung in der Lodronhalle in Kirchstein am 19. Und 20 Oktober mit 20 Ausstellern-Gartenbauvereinen organisiert. Auch der Gartenbauverein Petting war



mit einem sehr schönen Stand dabei. Unter dem Motto „Herbst-



zauber „ zeigten die Vorstandschaftsmitglieder wie man aus den verschiedenen Naturmaterialien,

die im Herbst zu finden sind, schöne Kränze binden kann, selbstgebundene Bäumchen aus

Moos und grünen Zweigen oder wie aus alten Bettfedern ein schönes dekoratives Gesteck entsteht. Die gesamte Ausstellung war sehr abwechslungsreich aber unser Stand war ein begehrtter Anlaufpunkt zum Ratsch'n und für gute neue Ideen.



An alle Langläufer

von Tobias Abfalter

Die Ski Abteilung des TSV plant eine Hobby Langlaufgruppe zu organisieren!

Je nach Nachfrage wollen wir (regelmäßig) Kurse, Trainings oder Teilnahmen an (Volks-)Läufe durchführen und vor allem, falls in unserer Region Schneemangel herrscht, gemeinsam zu passenden Loipen fahren! Ob Anfänger oder Profi, jeder ist willkommen!

Bei Interesse bitte eine WhatsApp oder SMS an:

Alois Lahner: 0151 41830343
Tobias Abfalter: 0151 59845553



Kriegsgräbersammlung

von Christian Mayer

Für was der Volksbund die Spendengelder verwendet. Hier ein Beispiel. Der Volksbund erhält kurzfristig die Genehmigung, bei Belarus (Bobrusik) deutsche Soldaten aus den Kriegsjahren 1941 bis 1944 zu bergen.

Zwei große Grablagen sind dem Volksbund für diesen Ort seit langem bekannt. Aus einer der beiden – im Stadtzentrum gelegen – sind die Toten schon geborgen. Nun eröffnet sich kurzfristig die Chance, die Arbeiten auch an der zweiten Grablage fortzusetzen, wo noch fast 2.000 Tote vermutet werden.

Bobrusik war von 1941 bis 1944 von der Wehrmacht besetzt. Im Rahmen der Operation „Bagration“ wurde die Stadt von der Roten Armee zurückerobert. Im Juni 1944 erlitt die Heeresgruppe Mitte schwere Verluste in der Region. Sie verlor 28 Divisionen, 400.000 deutsche Soldaten starben oder wurden gefangen genommen. In Bobrusik wurde die 9. Armee eingekesselt. Von den 70.000 eingekesselten Soldaten gelang nur 15.000 die Flucht.

Der Friedhof, den die Wehrmacht angelegt hatte, wurde nach dem Zweiten Weltkrieg überbaut und ist bis heute nicht öffentlich zugänglich. Die Flächen sind betoniert und überdacht. 2013 wurden bei der Umbettung dort die Gebeine von 731 gefallenen Wehrmachtssoldaten exhumiert. Die Hälfte von ihnen trug Erkennungsmarken. Das half den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Volksbundes, die Identität der Toten zu klären und Angehörige

zu benachrichtigen. 331 Soldaten konnten identifiziert werden. Insgesamt wurden bis heute in Bobrusik 1.491 Tote geborgen und auf dem Sammelfriedhof Schtschatkowa beigesetzt.



Dank der großen Spendenbereitschaft der Pettinger Bürger, kam der stolze Betrag von 4.000 Euro zusammen. Somit können solche Ausgrabungen und Umbettungen weiter fortgeführt werden und für die hinterbliebenen Angehörigen einzelne Schicksale geklärt werden. Aus diesem Anlass möchte sich der Sammlungsleiter bei der Pettinger Bevölkerung den Sammlerinnen und Sammlern recht herzlich bedanken.

Sportabzeichenverleihung beim TSV Petting

von Erich Goldschalt

Sechs Sportler nahmen in diesem Jahr am Sportabzeichenwettbewerb des TSV Petting teil.

Seit 2013 müssen Leistungen in 4 Kategorien (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination) erbracht werden. Es konnten je nach Leistung die Abzeichen in Bronze (4 bis 7 Punkte), Silber (8 bis 10) oder Gold (11 und 12 Punkte) erreicht werden.



Die erfolgreichen Teilnehmer erhielten ihre Abzeichen und Urkunden von Erich Goldschalt bei der 60-Jahr-Feier des TSV Petting in der Turnhalle überreicht.

Das Abzeichen in Gold schafften dieses Jahr alle Teilnehmer: Hartl Tobias (1), Vordermayer Martin (2), Häusl Johann (3), Aicher Hans (4), Strohmeyer Philipp (8) und Gröbner Alfons (22).

Die erfolgreichen Sportler stellten sich anschließend zu einem Foto zusammen (von links Hartl Tobias, Häusl Johann, Strohmeyer Philipp, Vordermayer Martin, Gröbner Alfons und Aicher Hans).

Hoffest mit Oldtimertreffen am 19. Mai 2024

Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich am 19. Mai ca. an die 120 Oldtimer Mopeds, -Motorräder und Roller auf dem Schneiderhof in Petting ein.

Die Fahrzeuge wurden empfangen und mit einem Schild versehen, auf dem Baujahr, Marke, PS und der Besitzer vermerkt wurden.

So konnten die interessierten Besucher durch die Ausstellung spazieren und sich untereinander austauschen und fachsimpeln.

Durch die zahlreiche Mithilfe von den Jungs an der Weißbierbar, den Mädels an der Kühltheke und dem Eisverkauf, sowie der Schwangei Hüttn am Grill konnten alle Gäste mit Bosna, Grillfleisch und selbstgeba-



ckenem Kuchen versorgt werden.

Musikalische Unterhaltung im „Biergarten“ gab es von befreundeten Musikern der Gruppe „Högl Six“.

So wurde es ein gemütlicher und unterhaltsamer Nachmittag.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, Mitwirkenden und Helfern für die zahlreiche Unterstützung.

So konnten wir einen Erlös von 650,00 Euro an den Sozialfond der Gemeinde Petting überreichen.



Youngtimer besuchen Oldtimer

von Alois Albrecht

Petting. (al) „Des Deutschen liebstes Kind ist sein Auto“, geht ein weitverbreiteter Spruch. Aufgrund des Klimawandels und der mit dem Verbrennungsmotor einhergehenden Luftverschmutzung mag sich das langsam ändern, großes Interesse besteht aber immer noch, Das konnte neulich bei einem Schulausflug der 2. Klasse der Grundschule Petting gesehen werden. Lehrerin Diana Mühlbacher führte die Klasse zur Oldtimersammlung von Jakob Götzinger in Ringham. Götzinger, der inzwischen den von ihm gegründete Opel Händlerbetrieb an seinen Sohn vererbt hat, hortet seine Oldtimersammlung von etwa 20 Autos aber noch immer selbst. Die Verbindung zur Schule wurde durch seinen Enkel Lukas hergestellt.

Wie sich bei der Besichtigung der Oldtimer zeigte, besteht auch bei den heutigen Schulkindern noch großes Interesse an den alten Fahr-



Jakob Götzinger mit seiner „Schwarzen Witwe“, einem sehr bissigen Sportmodell, von dem nur drei Exemplare gebaut wurden.

zeugen, zumal Götzinger anhand eines von ihm präparierten Motors die Arbeitsweise eines Verbrennungsmotors sehr anschaulich darstellen kann.

Den meisten Zuspruch bekam aber die Möglichkeit in den alten Fahrzeugen zu sitzen, eines davon sogar ein Vorkriegsmodell und weitere aus den 50-er bis 70-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Darunter waren auch sehr rare Modelle wie eine „Schwarze Witwe“ von der nur drei gebaut worden sind.



Zwei der Kinder, die den sogenannten „Schwiegermattersitz“ anprobierten.



Ein Vorkriegsmodell, mit dem der Uropa der Uroma imponierte.

Während eines davon als verschollen gilt, befindet sich das andere im Opel Museum in Rüsselsheim. Als eines der Glanzstücke der Ausstellung gilt ein monumentaler vornehmer Opel „Diplomat“ inklusive V8 Motor, eine sogenannte „Staatskarosse“ aus den frühen Sechzigern. Das Gegenstück dazu ist eines der ersten kleinen Opel Kadett Modelle, mit denen Opel nach dem Krieg zur Motorisierung Deutschlands beigetragen hat.

Viel Zuspruch bekam auch ein Golfkart, das Lukas Götzinger dazu benutzte seinen Klassenkameradinnen und Klassenkameraden kurze Rundfahrten auf dem Parkplatz zu geben.

Ein Anschauungsunterricht also, bei dem die Zweitklässler nicht nur die Autos ihrer Großväter und sogar Urgroßväter bewundern konnten, sondern auch einiges über die technischen Details dieser kennenlernten und viel Spaß hatten.



Anhand dieses aufgesägten Motors erklärte Jakob Götzinger die Arbeitsweise eines Viertaktmotors.



Die Zweitklässler der Grundschule Petting beim Ausflug zur Oldtimer Sammlung von Jakob Götzinger (links hinten), mit ihrer Lehrerin Diana Mühlbacher



Selbst Lehrerin Diana Mühlbacher genoss es, in der Staatskarosse Opel Diplomat zu sitzen und einen kleinen „Diplomaten“ auf dem Rücksitz zu haben.



Jakob Götzinger sitzt noch immer gerne hinter dem Lenkrad eines seiner Oldtimer.





Gemeindemeisterschaft im Stockschießen 2024

von Mayer Peter

Raiffeisen Rupertiwinkel erstmalig Gemeindemeister

Am Samstag den 07.09.2024 fand bei bestem Sommerwetter die Gemeindemeisterschaft im Stockschießen statt. 12 Mannschaften strebten den Gemeindemeistertitel und den Gewinn des Wanderpokals, gestiftet von der Fa. Rosengarten Mayer an, es beteiligten sich folgende Teams: Stockschützen, Radl Power, Raiffeisen Rupertiwinkel, Raiffeisenwaren Oberbayern Südost, Gemeinderat, Krieger und Soldatenkameradschaft, Lodergäu, Muskelkater, Fischereiverein I, Red Piranhas, Musikkapelle Ringham-Petting und die De scho wieda. Die Brauerei Schönram hat für die drei erstplatzierten Gutscheine gesponsert. Aufgeteilt wurden diese 12 Mannschaften in 2 Gruppen mit anschließendem Platzierungsspiel. Nach fünf Spielen stand die Platzierung der Gruppen fest, wobei es sehr spannende Duelle gab.

Ergebnisse **Gruppe A**: 1. Raiffeisen Waren Oberbayern Südost, mit 8:2 Punkten und einer Differenz von +18; 2. Red Piranhas(7:3 +28); Stockschützen (5:5 +3); 4. Gemeinderat (4:6 -21); 5. Muskelkater (4:6 -24); 6. De scho wieda (2:8-4); **Gruppe B**: 1. Raiffeisen Rupertiwinkel (9:1 +44); 2. Radl Power (7:3 +24); 3. Fischereiverein I (6:4 +11); 4. Lodergäu (6:4 +0); 5. Krieger und Soldatenkamertadschaft (2:8 -23); 6. Musikkapelle Ringham-Petting (0:10 -56);

Ergebnisse der Platzierungsspiele: um Platz 1 – **Raiffeisen Rupertiwinkel** gegen Raiffeisen Waren Oberbayern Südost(11:1); um Platz 3 - **Red Piranhas** gegen Radl Power(8:5); um Platz 5 – **Stockschützen** gegen Fischereiverein I (12:6); um Platz 7 – **Lodergäu** gegen Gemeinderat (6:2); um Platz 9 – **Krieger und Soldatenkameradschaft** gegen Muskelkater (8:1). Bei Platz 11/12 sollte der Losentscheid in Kraft treten, da die Stockschützen nicht über 6 Bahnen verfügen. Die Entscheidung über Platz 11 wurde dann durch Watten ausgetragen, wobei die **Musikkapelle Ringham Petting** die besseren Watter waren und gegen De scho Wieda gewonnen haben. Die anschließende Siegerehrung erfolgte durch Abteilungsleiter Mayer Peter und 1.

Vorstand des TSV Petting Josef Heigermoser. Die Raiffeisen Rupertiwinkel nahm unter dem Beifall der Teilnehmenden Mannschaften den Wanderpokal entgegen, und für alle Teilnehmer gab es außerdem noch kulinarische Preise.



Während des Turniers wurden die Teilnehmer mit köstlichem vom Grill, Kaffee und Kuchen versorgt. Bis Mitternacht blieben an dem sommerlich milden Abend die Schützen noch zusammen sitzen und feierten eine gelungene Gemeindemeisterschaft.

Jungfußballer des TSV Petting können mit neuen Trikots punkten

von Alois Albrecht

Petting. (al) Dank großzügiger Sponsoren können vier der Jugendfußball Mannschaften des TSV Petting jetzt mit neuen und neu-gestalteten Trikots auflaufen. Für die G-Jugend griff der TSV selbst in die Tasche um sie mit neuen Trikots auszustatten. Die Sponsoren von außerhalb des Vereins waren bei der F-Jugend Christian Stippel von „Sports & More“, bei der D-Jugend konnte der TSV

die „Raiba-Rupertwinkel“ als Sponsor der Trikots gewinnen. Die zwei weiteren Mannschaften waren die C-Jugend Teams des TSV mit Trikots von der „Zimmerei Christoph Breinbauer“ und der Fir-



ma „D+H (Dach und Haus)“ von Ludwig Prechtl. Die C-Jugendmannschaft des TSV Petting mit den neuen Trikots, die sie von der Zimmerei Christoph Breinbauer



(2.v.l.) bekommen hat.

D+H (Dienstleistungen und Handel - Eigentümer Ludwig



Prechtl— Erster von links) sorgte mit seinem Sponsoring für die neuen Trikots dieser D-Jugendmannschaft.

Die andere D-Jugendmannschaft des TSV, für die die Raiba-Rupertwinkel mit diesem Scheck, übergeben von ihrem

Vertreter Max Waldmann an den Fußball Jugendleiter des TSV Ludwig Straßer den Kauf der neuen Trikots ermöglichte.

Natürlich bedankt sich der TSV sehr herzlich für die Großzügigkeit der Sponsoren, die sie mit ihrem Engagement und ihren Spenden an den heimischen Sportverein so sichtbar beweisen.



Natürlich hoffen die Jugendleitung und Jugendspieler des TSV Petting in den neuen Trikots viele Siege und Meisterschaften feiern zu können.

Vom TSV selbst bekam diese G-Jugendmannschaft ihre neuen Trikots.

Christian Stippel sorgte mit Geld aus seinem „Sport und More“ Geschäft für die neuen Trikots der F-Jugendmannschaft des TSV Petting.

Fotos: Ludwig Straßer



Fussball - Hallensaison 2025 HIGHLIGHTS

GAUTURNIER

Samstag – 04.01.2025 – ab 13:00 Uhr

AH – SCHÖNRAMER HALLENCUP

Freitag – 31.01.2025 – ab 17:30 Uhr

JUGEND - TURNIERWOCHELENDE

Freitag – 07.02.2025 bis Sonntag – 09.02.2025

WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH

Für beste Verpflegung ist bei jeder
Veranstaltung gesorgt.



Einladung Pettinger Hallencup 2025



Hallo liebe Fußballfreunde,

der TSV Petting veranstaltet in diesem Jahr wieder ein
Jugendfußball-Hallenturnier - den Pettinger Hallencup !

Wir laden euch herzlich ein, mit euren Mannschaften an dieser Veranstaltung
für Kinder mit ihren Eltern teilzunehmen !

Das Turnier Wochenende findet wie folgt statt:

Freitag, 07.02.2025	17:30 - 21:30 Uhr	C-Jugend
Samstag, 08.02.2025	9:30 - 13:00 Uhr	D-Jugend
	14:00 - 17:30 Uhr	E - Jugend
Sonntag, 09.02.2025	9:30 - 13:00 Uhr	G-Jugend
	14:00 - 17:30 Uhr	F-Jugend

- Spielort:** Sporthalle in Petting, Schulstraße 2, 83367 Petting
- Anmeldung:** Bitte bei den jeweils verantwortlichen Trainern des TSV Petting
- Spielregeln:** Gespielt wird nach BFV-Richtlinien (Hallenfußball) - keine Futsal Regeln
- Spielerzahl:** 4 Feldspieler + 1 Torwart (Gesamtspielerzahl max. 10)
5 Feldspieler + 1 Torwart (nur G-Jugend)
- Startgebühr:** Die Startgebühr beträgt 30,00 € pro Mannschaft
- Siegerehrung:** Direkt im Anschluss an jedes Turnier in der Sporthalle
- Bälle:** Bälle zum aufwärmen sind selbst mitzubringen.
- Schiedsrichter:** Schiedsrichter werden vom TSV Petting gestellt
- Anreise:** Die Anreise sollte bis 30 Minuten vor Turnierbeginn erfolgen
- Wichtig:** Schienbeinschoner sind bei allen Turnieren verpflichtend !

Für Getränke und Verpflegung ist gesorgt !
Auf euer Kommen freut sich die Jugendabteilung Fußball des TSV Petting !

Neubeginn statt Vereinsauflösung

Die Schönramer Cowboys sind zurück.

von Karl Leitenbacher

Gerade die ältere Generation wird sich noch gut an die legendären Countryfeste, im Kellerhaus der Brauerei Schönram, erinnern. Seit der Vereinsgründung 1995 wurde dieses Fest regelmäßig veranstaltet. Ein Teil des Erlöses kam dabei immer einem gemeinnützigen Zweck zugute. Aber auch ein Ferienprogramm, Frühschoppen, Grillabende und Ausflüge waren fester Bestandteil des Vereinslebens.

Natürlich beteiligten sich die Countryfreunde an den Veranstaltungen der Nachbarvereine wie zum Beispiel Gründungsfeste oder Gemeindemeisterschaften.

Die Gründungsmitglieder waren begeistert von der Kultur, Musik und Lebensweise des Westens der USA. Um diesen Westernkult zu fördern, zu erhalten und fortzuführen gründeten sich am 28.03.1995 die Country-Freunde Schönram e.V.

24 Mitglieder umfasste der Verein damals. Ein strenges Aufnahme ritual wurde gepflegt. Um den Verein beitreten zu dürfen, musste man mindestens ein Jahr zuvor beim Countryfest als Helfer dabei sein.

Auf rund 40 Mitglieder wuchs der Verein in den darauffolgenden Jahren an.

Anfang der 2010er Jahre flachte die Vereinstätigkeit jedoch ab. Zum einen wurde durch die Umstrukturierung der Brauerei das teilweise leerstehende Kellerhaus in den Produktionsbetrieb eingebunden, wodurch das urige Ambiente und der bisherige Austragungsort für das Countryfest wegfiel. Zum anderen erlebte möglicherweise auch die Countrybewegung eine Rezession, obwohl die Countryfeste trotzdem bis zuletzt gut besucht waren.

Bei einem Treffen der Country-Freunde im Juli 2024 stand neben einer Brauereiführung auch die Diskussion über die Auflösung des Vereins auf dem Programm. Da sich jedoch 2025 die Gründung des Vereins zum 30 Mal jährt, wurden Stimmen laut, dieses 30-jährige Jubiläum zu feiern und die alten Zeiten wieder aufleben zu lassen. Aus dieser Motivation heraus, wurde am 07.11.2024 eine Jahreshauptversammlung abgehalten. Der erste Tagesordnungspunkt war eine Abstimmung über die Frage, ob ein solches Fest geplant werden soll. Da sich die versammelten Mitglieder, nach vorheriger Beratung, einstimmig für das Fest ausgesprochen haben, folgte im Anschluss die Neuwahl der Vorstandschaft.

Die neu gewählte Vorstandschaft auf dem Bild von Links:

Oberlindober Lukas (Beisitzer), Buchschachner Christian (Beisitzer), Kroiss Christoph (Beisitzer), Prechtl Franz (Beisitzer), Oberlindober Alfred jun. (Kassier), Mayer Franz (1. Vorsitzender) Mayer Andreas (stellv. Vorsitzender), Leitenbacher Karl (Schriftführer).



Die Planungen für das 30-jährige Gründungsfest der Country-Freunde Schönram sind angelaufen, stehen aber noch am Anfang. Fest steht allerdings, die Schönramer Cowboys sind zurück und wir dürfen uns alle auf ein legendäres Fest im Herbst 2025 freuen.

Strahlende Gesichter bei den Pettinger „Feuerfischen“ „Kinderflamme“ für großartige Leistungen

von Hubert Hobmaier / Kreisfeuerwehrverband Traunstein

Petting. Über viele strahlende Gesichter durften sich die beiden Hauptverantwortlichen Hanna Mayer und Franziska Leitenbacher beim Verteilen der „Kinderflamme“ freuen. Zum ersten Mal in der Geschichte der Kinderfeuerwehr Petting traten elf Kinder zur Prüfung an und schafften am Ende allesamt die Aufgaben der ersten Stufe.

In mehreren Übungsstunden hatten sich die Kinder und ihre Betreuerinnen auf den Tag der Abnahme vorbereitet.

„Ihr habt das ganz großartig gemacht und ihr seid die ersten Kinder überhaupt, die in unserer Feuerwehr dieses Abzeichen absolviert haben“, freute sich Kommandant Georg Mayer im Rahmen einer kleinen Feierstunde. Die Verleihung der kleinen hellblauen und flammenförmigen Anstecker samt dazugehöriger Urkunden wurde im Pettinger Feuerwehrhaus durchgeführt. Mit einem gemeinsamen Pizzaessen fand der „erste große Prüfungstag“ für die Mitglieder der „Pettinger Feuerfische“ im Anschluss einen ebenso fröhlichen wie leckeren Ausklang.



Vorausgegangen war ein Prüfungsnachmittag mit mehreren kleinen Teilprüfungen die die Kinder als Gruppe oder in der Einzelwertung absolvieren mussten. „Wir sind mächtig stolz auf alle Teilnehmer“, freute sich am Ende Hanna Mayer und führte an, dass vier Kinder die Prüfung sogar ohne einen einzigen Fehler geschafft haben“. Dies wurde durch die gesamte Gruppe mit einem „Sonderapplaus“ gewürdigt.

Zuvor mussten die Kinder verschiedene Aufgaben meistern. So griffen sie beispielsweise zum Telefonhörer und demonstrierten, wie man richtig einen Notruf meldet. Darüber hinaus galt es, eine kleine aufgeschminkte Wunde mit einem Pflaster zu versorgen. Im Feuerwehrteil des Tests mussten die Kinder die Gegenstände erkennen, die zur Schutzausrüstung der Einsatzkräfte zählen und diese von falschen Kleidungsstücken, wie beispielsweise einem Strohhut, unterscheiden.



Den Abschluss der Übungen bildete schließlich eine Teamaufgabe. Die Buben und Mädchen positionierten sich alle auf einer am Boden liegenden Decke. Diese musste einmal komplett gewendet werden, ohne dass ein Fuß den „nackten Boden“ berühren durfte. Mit viel Geschick und Geduld ist es allen „Feuerfischen“ gelungen, diesen Prüfungsteil ebenfalls positiv abzuschließen.

„Unser erstes Jahr mit der Kinderfeuerwehr ist extrem gut gelaufen“, freut sich Franziska Leitenbacher im Gespräch mit Hubert Hobmaier von der Pressestelle des Kreisfeuerwehrverbandes Traunstein.

Sie ergänzt, „alle Kinder sind zu einem super Team zusammengewachsen und bereichern die gesamte Feuerwehr“. So haben sich die Mitglieder der Kinderfeuerwehr auch in die Durchführung des Ferienprogrammes eingebracht und durften den Festzug des Patenvereins in Kirchanschöring begleiten.



Neben den Themenfeldern Feuerwehr und Erste Hilfe legen die Betreuerinnen großen Wert darauf, die Buben und Mädchen in ihrer Persönlichkeit zu entwickeln und setzen deshalb beispielsweise Ausbildungsschwerpunkte auch in die Kommunikation sowie in die Förderung der Teamfähigkeit.

Bilder: Feuerwehr Petting: Sämtliche Bildrechte zur weiteren Nutzung wurden übertragen



„Waging pflanzt Zukunft!“

„Klimahelden“ Mehlbeere, Linde und Weißdorn – Großzügige Baumspende von Marion Liertz

Artikel von Anneliese Caruso aus der Südostbayerischen Rundschau vom 22.11.2024

Waging am See. Es ist ein Brauch, der tief in der Tradition verwurzelt ist: Zu besonderen Anlässen einen Baum zu pflanzen – sei es zur Geburt eines Kindes, zur Hochzeit, bei Jubiläen oder als Zeichen des Gedenkens an einen geliebten Menschen. Doch auch heute noch finden solche symbolischen Handlungen ihren Platz in unserer Gesellschaft. Kürzlich wandte sich eine engagierte Bürgerin der Marktgemeinde mit einem ganz besonderen Anliegen an die Verwaltung: Sie wollte eine Baumspende leisten, finanziert durch eine Zuwendung, die sie zu ihrem Betriebsjubiläum als Anerkennung für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Caritas Bayern erhalten hatte. Ihre Arbeitgeberin hatte damit ihre Treue und ihren unermüdlichen Einsatz in den vergangenen 40 Jahren gewürdigt.

Die Spenderin, Marion Liertz, versteht die Baumspende jedoch nicht nur als persönliche Geste, sondern auch als Möglichkeit, die wertvolle Arbeit der Marktgemeinde und im Besonderen der Ökomodellregion Waginger See-Rupertwinkel zu unterstützen. „Ich bin wirklich begeistert von dem Zusammenhalt und von den konkreten Maßnahmen, die hier ergriffen werden, damit der Ort eine nachhaltige Zukunft hat“, sagte sie beim Pflanzen ihrer Bäume.

Die Baumspende fand im Beisein der beiden Vorstandssprecher, von Bürgermeister Matthias Baderhuber und der Bürgermeisterin der Nachbargemeinde Taching am See, Stefanie Lang, sowie der Projektmanagerin der Ökomodellregion, Marlene Berger-Stöckl, statt. Der erste Baum wurde im Garten der Tourist-Info gepflanzt, wo auch die Gäste der Aktion zusammenkamen. Die beiden weiteren Bäume fanden ihren Platz auf der kleinen Wiese des sogenannten Bahnhofsdreiecks, wo sie die ehemals dort stehende große Kastanie ersetzen sollen.

Waging ist als Mitgliedsgemeinde der Ökomodellregion ein aktiver Akteur im Bereich des Klimaschutzes. Unter anderem soll die Pflege der gemeindlichen Flächen Schritt für Schritt ökologischer erfolgen. Mit verschiedenen Initiativen fördert die Gemeinde nicht nur die Natur, sondern stärkt auch die regionalen Betriebe nachhaltig.

Ein Beispiel dafür ist die Förderung des Ökolandbaus, bei dem lokale Betriebe ermutigt werden, auf ökologische Anbaumethoden umzustellen. Darüber hinaus wird durch den Ausbau eines Logistiknetzwerks angestrebt, die Transportwege zu verkürzen und so den CO₂-Ausstoß zu verringern. „Die Bürgerinnen und Bürger werden aktiv in den Dialog über nachhaltige Landwirtschaft einbezogen, damit sie die regionalen Betriebe schätzen und ein Bewusstsein für die Vorteile ökologischer Landwirtschaft entwickeln“, erklärte Berger-Stöckl. Sie freute sich gemeinsam mit den beiden Vorstandssprechern der Ökomodellregion, Matthias Baderhuber und Stefanie Lang, über die großzügige Baumspende und dankte Marion Liertz für ihre Unterstützung. „Der Baum an der Tourist-Info, dem Gebäude, in dem auch ich mein Büro habe, wird in den heißen Sommertagen etwas wohltuenden Schatten spenden“, sagte sie.

Der frisch gepflanzte Baum an der Tourist-Info ist eine heimische Mehlbeere, die zum Baum des Jahres 2024 gekürt wurde. Obwohl sie in Bayern noch eine Seltenheit ist, hat die Mehlbeere aufgrund ihrer geringen Konkurrenzkraft das Potenzial, auf schwierigen Standorten oder schadstoffbelasteten Flächen besonders gut zu gedeihen. Sie trotz Trockenheit und intensiver Strahlung und bietet gleichzeitig einen wichtigen Lebensraum für Vögel, die die rötlichen Beeren fressen. „Außerdem ist die Mehlbeere für ihre wunderschöne Blüte bekannt“, so Berger-Stöckl.

Nach einem herzlichen Dankeschön an die Spenderin sowie an Konrad Posch, den Leiter des örtlichen Bauhofs, und seine Mitarbeiter Sebastian Geier und Simon Wegscheider, die die Pflanzaktion umgesetzt haben, wurde die Aktion an der Tourist-Info abgeschlossen.

Im Anschluss begleitete Marlene Berger-Stöckl Marion Liertz zu den beiden frisch gepflanzten Bäumen am Bahnhofsdreieck, direkt an der Ottinger Straße. Dort begutachteten sie die junge Linde und den jungen Weißdorn und hofften, dass auch diese Bäume gut anwachsen und zur Erhaltung heimischer Arten beitragen werden. „Die Schönheit der Bäume geht weit über ihr äußeres Erscheinungsbild hinaus. Sie sind wahre Klimahelden, die aktiv zum Schutz unserer Umwelt beitragen“, erklärte Berger-Stöckl. „Durch ihre Fähigkeit, CO₂ zu absorbieren und Sauerstoff zu produzieren, spielen sie eine entscheidende Rolle im Kampf gegen den Klimawandel. Doch ihre Wirkung beschränkt sich nicht nur auf die Atmosphäre. Bäume haben auch eine positive Auswirkung auf den Wasserhaushalt und den Bodenschutz. Sie dienen als natürliche Wasserspeicher und verhindern Erosion. Gleichzeitig verbessern sie die Luftfeuchtigkeit und schaffen ein angenehmes Mikroklima.“

Bildlegende

*Nach der Pflanzaktion: Bauhofleiter Konrad Posch, Landschaftspfleger Sebastian Geier, Baumspenderin Marion Liertz, die Gemeindeoberhäupter und Sprecher der Ökomodellregion Waginger See-Rupertwinkel, Matthias Baderhuber und Stefanie Lang, die Projektmanagerin der ÖMR, Marlene Berger-Stöckl, sowie Simon Wegscheider vom Bauhof zeigen nach getaner Arbeit stolz auf die frisch gepflanzte Mehlbeere.
Foto: Anneliese Caruso*



Biogenuss-Radltour: Jeder kleine Schritt zählt

Fast 90 begeisterte Radfahrer machten sich auf, um Einblicke in vielfältige Facetten der Bio-Landwirtschaft zu gewinnen

Artikel von Anneliese Caruso, Südostbayerische Rundschau vom 03.10.2024

Waging am See. Die alljährliche Biogenuss-Radltour der Ökomodellregion Waginger See – Rupertiwinkel erfreute sich auch in diesem Jahr großer Beliebtheit. Knapp 90 begeisterte Radfahrer machten sich auf, um die malerische Landschaft rund um den Waginger See zu durchqueren und tiefere Einblicke in die vielfältigen Facetten der Bio-Landwirtschaft zu gewinnen. Nach dem Grußwort von Bürgermeister Matthias Baderhuber, Vorstandssprecher der Ökomodellregion, startete die Tour und bot eine wunderbare Gelegenheit, nicht nur die Schönheit der Region zu erleben, sondern auch die Menschen kennenzulernen, die mit Leidenschaft biologische Lebensmittel von hoher Qualität aus und für die Region produzieren. Diese wiederum nutzten die Gelegenheit, um ihre Überzeugungen und ihre Betriebsphilosophie zu vermitteln.

Die Führungen erstreckten sich über verschiedene landwirtschaftliche Bereiche – von der Milchviehhaltung und Weiderindermast über den ökologischen Obstanbau bis hin zu Mischkulturen im Gemüseanbau. Obwohl der Rupertiwinkel traditionell von Grünlandwirtschaft und Milchviehhaltung geprägt ist – mit einem Schwerpunkt auf Milch, Milchprodukte und Rindfleisch –, widmen sich junge Leute auch dem Anbau fast vergessener Obst- und Gemüsesorten. Diese Entwicklung verdeutlicht, wie lebendig die Bio-Idee in der Region gelebt wird.

Fachkundige Gäste der Tour waren der ehemalige leitende Forstdirektor Alfons Leitenbacher und Jürgen Sandner, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands Traunstein. Mit dabei waren, wie bereits erwähnt, Bürgermeister Matthias Baderhuber aus Waging und seine Stellvertreterin Christine Rehrl, Tachings Bürgermeisterin Stefanie Lang und Pettings Bürgermeister Karl Lanzinger.

Die extensive Weidehaltung bietet zahlreiche Vorteile – ökologisch, wirtschaftlich und im Hinblick auf das Tierwohl, war bei der ersten Betriebsbesichtigung beim Aichbauern in Petting zu hören. Durch die Beweidung großer Flächen bei nicht zu hoher Tierdichte entstünden hochwertige Lebensmittel und nebenbei vielfältige Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Bernhard und Verena Leitenbacher führen ihren Hof als klassischen Biomilchviehbetrieb im Vollerwerb mit Kühen und Jungviehaufzucht, der dem Bioanbauverband „Naturland“ angehört. Ihre Milch liefern sie an die Molkerei Berchtesgadener Land.

Keine Höchstleistungen, dafür gesund und langlebig

„Unsere Milchkühe bekommen kaum Kraftfutter und fressen hauptsächlich Gras und Heu. Sie erbringen keine Höchstleistungen, dafür sind sie gesund und langlebig, wir haben niedrige Tierarztkosten“, betonte Leitenbacher, neben seiner sechzehn Jahre alten Milchkuh „Elke“ auf der Weide stehend. Seine Milchkühe, Jungtiere und Kälber haben viel Bewegungsfreiheit und leben in einer Umgebung, die ihrem natürlichen Verhalten entspricht. „Wenn Kühe wählen könnten, blieben sie im Hochsommer lieber im kühlen Stall, anstatt auf die Weide zu gehen“, erläuterte er. Deshalb verbringen seine Tiere die Sommernächte draußen und sind tagsüber im Laufstall.



Neugierig beäugt das Kälbchen in seinem kleinen Iglu die Ankömmlinge auf dem Hof. Das Kalb ist eines von vielen, die Bernhard und Verena Leitenbacher mit viel Liebe und Hingabe aufziehen.

Die Bio-Weidehaltung erfülle die hohen gesellschaftlichen Erwartungen an das Tierwohl in der Nutztierhaltung, ergänzte Berger-Stöckl. „Was viele Menschen nicht wissen: Biobetriebe mit Rinderhaltung weisen nach einer zehnjährigen Studie der TU München die beste Klimabilanz aller Betriebszweige auf, sie verzichten auf Mineraldünger oder Soja aus Übersee, deshalb dürfen wir guten Gewissens heimische Biomilchprodukte und Bio-Rindfleisch essen“, betonte sie.

Dass die Familie Leitenbacher auch großen Wert auf den traditionellen Rupertiwinkler Baustil und das Erscheinungsbild legt, wurde beim Rundgang durch den Hof, Stall und das darüberliegende Heulager deutlich. „Hier hat mein Vater damals schon die richtigen Bauentscheidungen getroffen“, so der junge Betriebsleiter. „Wir haben seit der Hofübernahme und Umstellung auf Bio weitere zwölf Jahre lang unseren Stall und die Gebäude schrittweise modernisiert“.



Nach der Führung durch Hof und Weide lud die Familie Leitenbacher zur Verkostung mit Bio-Produkten der heimischen Molkerei auf die Terrasse.



Beim nächsten Stopp besuchte die Gruppe den Betrieb „Schloss Gessenberg Obstweine“ Der gehört der Familie Zachow, die vor einiger Zeit das Anwesen Seeberg 1 am Ufer des Waginger Sees in Petting erworben, die alten Gebäude liebevoll renoviert, darin Ferienwohnungen geschaffen und rundherum Obstgärten angelegt hat.

Dort erleben nicht nur Quitten, die als Obst in den letzten Jahren an Bedeutung verloren haben, sondern auch Birnen, Mispeln und Walnüsse eine wahre Renaissance.

Die Teilnehmer erfuhren bei einer Hofführung von Kathinka Zachow viel Wissenswertes rund um den ökologischen Anbau von Quitten und Birnen.

Wahre Offenbarung für den Gaumen

Während eines Spaziergangs durch die Streuobsthochstämme und Quittenbäume erläuterte Kathinka Zachow, die Frau von Alexander Zachow, zunächst die Besonderheiten des Anbaus von Quitten, die sich nicht für den Rohverzehr eignen. Erst durch das Garen entfalte die Quitte ihr volles Aroma, erklärte sie und ging auf die aufwändige Verarbeitung sowie die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Früchte ein. Neben der klassischen Marmelade oder dem Gelee sei auch der selbstgemachte Saft oder Wein eine wahre Offenbarung für den Gaumen. Davon durfte sich die Radgruppe im Weinkeller des Anwesens anhand von Kostproben einen Eindruck verschaffen.



Mispeln, die in den Obstgärten der Familie Zachow wachsen, sind fast vergessene Früchte.

„Ein Birnbaum gedeiht am besten an sonnigen, warmen Standorten“, erläuterte Zachow weiter, ehe sie detailliert auf die Bearbeitung der Böden einging. Die Pflege der Baumstreifen erfolge wie im Apfelanbau: Es werden geeignete Bodenbearbeitungsgeräte eingesetzt, die den Boden nicht verdichten. Sie informierte auch über Birnensorten, das Pflanzen und die Kultivierung der Bäume, über Krankheiten und Schädlinge, über die Ernte und die Verwendung von Birnen. Anschließend lud sie zur Verkostung von Quittenwein und allerlei Köstlichkeiten, in den soeben fertiggestellten neuen Hofladen ein.

Zum gemeinsamen Mittagessen ging es auf den Hof vom „Bio-Michi“ in Watzing. Nach dem Essen, das die Familie Steinmaßl aus hofeigenen Produkten zubereitet hatte, erfuhren die Gäste, dass der Gemüsehof eine beachtliche Vielfalt bietet. „Wir haben rund 50 verschiedene Sorten an Bio-Obst und -Gemüse vom eigenen Feld“, erzählte er beim Gang durch die Gemüsefelder. Der Anbau erfolge nach den Richtlinien von Bioland. Die Direktvermarktung über Märkte und einen eigenen Laden mache den Betrieb im Vollerwerb rentabel, darüber hinaus vermarkte er an einzelne Gastronomen und Kantinen. Er verwende Kleegrassilage zum Mulchen und Ökodünger aus dem eigenen Rinderstall. Im Ökolandbau



gehe es nicht ohne Grünland und damit ohne Tiere, denn Hangflächen wie neben seinem Gewächshaus könnten nicht ohne große ökologische Schäden in Ackerland umgewandelt werden.

Letzter Stopp war das „Bio-Sacherl“ der Familie Kleinwötzl am Rehwinkel in Lampoding. Michael Kleinwötzl erläuterte, wie stolz die frühere Generation auf ihre mühsam aufgebaute Herde mit 14 Milchkühen war. „Damals konnte man gut davon leben, heute geht das nicht mehr“. Stattdessen hält der Hof heute im Nebenerwerb eine kleine Mutterkuhherde, gekreuzt aus seltenen alten Rassen wie den „Pustertaler Sprinzen“ und den heimischen Pinzgauern, und zieht die Jungtiere selbst auf, bis sie im Alter von etwa drei Jahren, nur vom Grünland gefüttert, schlachtreif sind. Auch eine kleine Herde Schwarzer Juraschafe garantiert die sinnvolle Weiternutzung des Grünlands. Über einen einheimischen Metzger werden die wenigen Tiere vermarktet. „Man muss schon Idealist sein, um sich in der heutigen Zeit neben einem auswärtigen Arbeitsplatz daheim um die Tiere, das Zäunen, die Futterbeschaffung, um Maschinen und Stall zu kümmern“, betonte Berger-Stöckl beim Rundgang mit Michael und Kathrin Kleinwötzl. „Ohne Idealisten wie euch, die ihren Hof im Nebenerwerb weiterführen, würde noch mehr Grünland bei uns letztlich entwertet oder zugebaut werden. Unter Grünland wird deutlich mehr Kohlenstoff gespeichert als unter Ackerland“.

„Wir brauchen fruchtbare Böden, sauberes Wasser und eine reichhaltige Artenvielfalt, damit Landwirtschaft unsere Ernährung sichern kann. Und wir brauchen BürgerInnen, die die viele Arbeit unserer Biobetriebe wertschätzen.“ Berger-Stöckl hofft, dass sich die kleinen Bauernhöfe erhalten und Bio-Hofläden oder Bauernmärkte wieder mehr Zulauf bekommen.

Bio-Kekse unter reich tragenden Obstbäumen

Im idyllischen Garten unter reich tragenden Obstbäumen schloss sich ein reichhaltiges Biokuchen-Buffer vom hofeigenen Obst der Familie Kleinwötzl an. Dort stellte auch Yvonne Liebl, die in Kirchanschöring ein Catering-Unternehmen betreibt, ihre Bio-Kekse aus Laufener Landweizen vor.

Zum krönenden Abschluss führte die Tour zum Aussichtspunkt Bicheln auf einer Anhöhe bei Tettenhausen. Von dort aus bot sich ein atemberaubender Blick über den Waginger See und die umliegenden Berge. Es wurde deutlich, warum diese wunderschöne Landschaft oft als Filmkulisse dient – etwa für die beliebte BR-Serie „Dahoam is Dahoam“. Ein perfekter Abschluss für einen Tag voller Natur, Kulinarik und unvergesslicher Eindrücke.

Letztlich waren sich viele der Ausflügler einig, dass sie zum einen von den Betrieben auf der Biogenuss-Radltour viele neue Informationen bekommen haben, und dass zum anderen jeder kleine Schritt zählt, wenn es um den Schutz unserer Erde geht, von der wir leben.

Kirchanschöring ist Fairtrade Town

Pressemitteilung der ILE vom 17.09.2024

Am 15. September 2024 wurde die Gemeinde Kirchanschöring im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung zur „Fairtrade Town“ ernannt. Diese Auszeichnung markiert einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg der Gemeinde, Verantwortung für globale Gerechtigkeit zu übernehmen und sich für fairen Handel einzusetzen. Der Festtag, der im Stadl des Huberangers stattfand, stand ganz im Zeichen von Nachhaltigkeit, regionaler Zusammenarbeit und fairen Handelspraktiken und zog viele Besucherinnen und Besucher an. Veranstaltet wurde das Fest von der ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel. Die ILE setzt sich intensiv dafür ein, dass die Region Rupertiwinkel zukünftig als Fairtrade-Region ausgezeichnet wird.

Den Auftakt der Veranstaltung machte Bürgermeister Hans-Jörg Birner, der in seiner Begrüßungsrede die Bedeutung der Fairtrade Towns-Kampagne für Kirchanschöring hervorhob. Dabei betonte er, dass diese Auszeichnung nicht nur symbolisch sei, sondern ein konkretes Zeichen für das Engagement der Gemeinde in globalen Fragen wie fairen Handelsbedingungen und Nachhaltigkeit. Es gehe darum, bewusst Verantwortung zu übernehmen und diese in das tägliche Handeln zu integrieren. Im Anschluss sorgten über 70 Kinder des Schulchors und des Kirchanschöringer Kinderchors mit ihren Liedern für eine festliche Stimmung, während sie den Gedanken des fairen Handels musikalisch untermalten. Auch die Bläserkidsgruppe, bestehend aus etwa 30 Kindern, trug mit ihren Bläserstücken zur fröhlichen Atmosphäre bei.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war die offizielle Übergabe der Fairtrade-Town-Urkunde durch den Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz. In seiner Ansprache lobte Holz das Engagement aus Kirchanschöring und betonte ebenfalls die Bedeutung der Fairtrade Towns Kampagne. Diese Initiative setzt sich weltweit dafür ein, dass Kommunen durch konkrete Maßnahmen zu fairen Arbeitsbedingungen und Handelspraktiken beitragen. Holz unterstrich, wie wichtig es sei, dass Kommunen wie Kirchanschöring ihre Verantwortung ernst nehmen und sich aktiv an dieser globalen Bewegung beteiligen.

Kirchanschöring hat mit dieser Auszeichnung die Kriterien der Fairtrade Towns Kampagne erfolgreich erfüllt. Dazu zählen der Ratsbeschluss zur Unterstützung des fairen Handels, die Bildung einer Steuerungsgruppe, das Angebot von Fairtrade-Produkten in lokalen Geschäften und Gastronomiebetrieben, regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit und die Einbindung von Schulen, Vereinen und Kirchen in das Thema. Diese fünf Kriterien wurden im Laufe der letzten Monate umgesetzt, wodurch die Gemeinde nun offiziell als Fairtrade Town anerkannt wurde.

Während der Veranstaltung konnten die Gäste an zahlreichen Essenständen die Vielfalt fairer und regionaler Produkte erleben. Die „Esspedition“ von Yvonne Liebl bot köstlichen Fairtrade-Kaffee und Kuchen an, während der „Bulliburger“-Foodtruck ausschließlich regionale und biologische Zutaten für den beliebten Rupertiwinkelburger verwendete.

Auch die Gelateria Rizzardini aus Laufen war vor Ort und begeisterte mit ihrem fair produzierten Eis die großen und kleinen Besucher. Neben den kulinarischen Highlights präsentierten sich zudem lokale Initiativen, wie die Ökomodellregion Waginger See – Rupertiwinkel, und Geschäfte, die den fairen Handel unterstützen. Der Echt&Fair-Laden aus Waging und der Eine-Welt-Laden aus Kirchanschöring boten eine breite Palette an fair gehandelten Produkten an.

Diese Stände zeigten eindrucksvoll, wie der faire Handel in der Region bereits verankert ist und welche Rolle lokale Unternehmen und Initiativen dabei spielen.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die Übergabe von 15 fair gehandelten Derby Star Bällen an die 1. Herrenmannschaft des SV Kirchanschöring. Die Gemeinde spendete die Bälle, um den Verein in seinem Engagement zu unterstützen und gleichzeitig den Gedanken des fairen Handels auch im sportlichen Bereich weiterzutragen. Sportvereine wie der SV Kirchanschöring haben eine wichtige Vorbildfunktion und können durch ihre Reichweite dazu beitragen, viele Menschen für das Thema Fair Trade zu sensibilisieren.

Die Veranstaltung fand in der musikalischen Begleitung durch die Stoißberg Musik ein gemütliches Ende. Die ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel freut sich mit der Gemeinde Kirchanschöring über die zahlreichen Gäste und blickt dem weiteren Weg als Fairtrade Gemeinde sowie der Entwicklung zur Fairtrade Region freudig entgegen.

Nachruf zum Tod von Alt-Bürgermeister Herbert Häusl am Freitag, den 27. September 2024

Montag, 30.09.2024

Die Ökomodellregion Waginger See – Rupertiwinkel verliert mit

Herrn Herbert Häusl



eines ihrer Gründungsmitglieder und ihren ehemaligen Vorstandssprecher.

Gemeinsam mit anderen Kommunen etablierte Herbert Häusl in einem visionären Akt 2014 die erste staatlich anerkannte Ökomodellregion in Bayern.

Er war bis zu seinem Ausscheiden 2019 als Vorstandssprecher nicht nur mit seinem Wissen um die kleinbäuerlichen Strukturen in der Region ein angesehener Fachmann;

seine verbindende Art wurde weit über den Kollegenkreis geschätzt und trug zu der vertrauensvollen Zusammenarbeit

innerhalb der interkommunalen Familie bei.

Wir bedanken uns bei Herbert Häusl für seine Weitsicht und seine kluge Art, die Ökomodellregion zu führen.

Für die Kommunen Fridolfing, Kirchanschöring, Laufen, Petting, Saaldorf-Surheim, Taching am See, Teisendorf, Tittmoning, Waging am See, Wonneberg



Alfons Leitenbacher

Stefanie Lang

Herbert Häusl

Hans-Jörg Birner

Bio und fair gehören zusammen!

Pressemitteilung der Ökomodellregion vom 17.10.2024

Bei der Auszeichnung der Gemeinde Kirchanschöring zur „Fair trade“-Gemeinde (Faire Handelsgemeinde) Mitte September war die Ökomodellregion mit einem Infostand vor Ort. Wir gratulieren der Gemeinde und dem zuständigen ILE-Team unter Leitung von Annie Weber, die ihre Projektstelle in der ILE damit erfolgreich abgeschlossen hat, herzlich zu dieser Auszeichnung.

Das „fair trade“-Siegel geht an Produkte, die unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen in ärmeren Ländern hergestellt werden. Ein wachsender Anteil von Produkten mit fairem Siegel etabliert sich nicht nur in Einzelhandelsläden, sondern auch bei den Handelsketten, und mit den Fair trade-towns jetzt auch in den Gemeinden. Immer öfters finden dabei zwei Siegel zusammen, die sich gut ergänzen: die Siegel „Bio“ und „Fair“, in Form des Biofair-Siegels. Denn wenn ich wissen möchte, ob ein Produkt unter guten Bedingungen hergestellt ist, sollte der Umweltaspekt genauso wie der soziale Aspekt beachtet werden.



Wichtig sind faire Arbeitsbedingungen aber nicht nur für landwirtschaftliche Erzeugnisse wie Kaffee, Kakao, Bananen oder Mangos, die von uns importiert werden. Natürlich sind faire Arbeitsbedingungen auch das A und O für heimische landwirtschaftliche Betriebe. Tierhalter können ein Lied davon singen, dass der agrarpolitische Rahmen der letzten Jahrzehnte leider nicht zu einer echten Honorierung der großen Arbeitsleistung von bäuerlichen Tierhaltern gegenüber großen Ackerbaubetrieben geführt hat. Auch die Leistung von Biobetrieben, die zu höchsten Umweltstandards produzieren und dafür viel Mehrarbeit in Kauf nehmen, wird oft nicht ausreichend und damit fair honoriert.

Ein positives Beispiel, in dem bio und fair vor Ort zusammengefunden haben, ist die Fair trade-Zertifizierung einiger Biomilchprodukte der Molkerei Berchtesgadener Land. Heimische Biomilch findet sich auch in den bekannten GEPA-Schokoladen, die es vielerorts zu kaufen gibt. Aber auch ohne Fair trade-Siegel, das nur in der Kombination mit Südprodukten an heimische Erzeugnisse verliehen wird, sind heimische Bioprodukte fair zum Erzeuger, insbesondere, wenn sie ein Verbandssiegel (Biokreis, Bioland, Naturland oder Demeter) aufweisen.



Nicht zuletzt setzen wir uns als Ökomodellregion für Wertschöpfungsketten ein, bei denen Biobauern von Verarbeitern fair entlohnt werden, so z.B. bei unseren Kooperationen mit der Brauerei Stein, dem Müslihersteller Barnhouse, dem Hersteller vegetarischer Gerichte, SoTo, und in der Zusammenarbeit mit biozertifizierten Lebensmittelhandwerkern wie Bäckern oder Metzgern. Das funktioniert auf Dauer nur, wenn auch

der Verarbeiter diesen Mehrpreis vom Kunden zurückbekommt. Oft sind es im Endprodukt nur kleine Margen für den Käufer, die aber einen großen Unterschied für die Beteiligten hin zu einem fairen Rohstoffbezug machen. Wer auf die Siegel bio und, bei Südprodukten, auch fair im Einkauf achtet, der kann tatsächlich einen Beitrag leisten für eine gerechtere Welt.

Öko-Modellregion Waginger See-Rupertiwinkel

Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen für Ökoprojekte

Die Öko-Modellregion Waginger See-Rupertiwinkel beabsichtigt für das Jahr 2025 beim Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberbayern die Förderung eines „Verfügungsrahmens Ökoprojekte“ zu beantragen.

Die Öko-Modellregion Waginger See-Rupertiwinkel ruft unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch das ALE und unter Berücksichtigung der nachfolgend genannten Bedingungen zur **Einreichung von Förderanfragen** für Kleinprojekte im Rahmen des „Verfügungsrahmens Ökoprojekte“ auf.

Dieser Aufruf umfasst ausschließlich **Anfragen auf Förderung von Kleinprojekten**, die unter Berücksichtigung der Ziele von BioRegio 2030 den Aufbau regionaler Bio-Wertschöpfungsketten voranbringen und das Bewusstsein für regionale Bio-Lebensmittel stärken.

Fördergegenstand: Förderfähig sind beispielsweise Kleinprojekte zur

- Stärkung der regionalen Bio-Land- und Ernährungswirtschaft und regionaler Bio-Wertschöpfungsketten,
- Verbesserung der regionalen Versorgung mit Bio-Lebensmitteln,
- Stärkung des Absatzes von regionalen Bio-Produkten und
- Bewusstseinsbildung für Akteure regionaler Bio-Wertschöpfungsketten (Erzeuger, Verarbeiter, Handel, Gastronomie, Verbraucher usw.).

Kleinprojekte sind Projekte, deren **förderfähige Gesamtausgaben 20.000 EUR nicht übersteigen**. Hierbei handelt es sich um Nettoausgaben. Zu beachten ist, dass alle den Zweck der Förderung erfüllenden förderfähigen Nettoausgaben eines Projekts diese Höchstgrenze nicht überschreiten dürfen. Andernfalls kann ein Vorhaben nicht mehr als Kleinprojekt gewertet werden. In einem Aufruf kann pro Projekt nur ein Antrag eingereicht werden. Eine Aufteilung von Projekten zur Unterschreitung der förderfähigen Gesamtausgaben ist nicht zulässig.

Voraussetzungen:

- Gefördert werden nur Kleinprojekte mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde. Als Maßnahmenbeginn ist grundsätzlich bereits die Abgabe einer verbindlichen Willenserklärung zum Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrags bzw. auch der Materialkauf für die beantragte Maßnahme zu werten.

Eine Maßnahme gilt nicht als begonnen, wenn der Vertrag ein eindeutiges und ohne finanzielle Folgen bleibendes Rücktrittsrecht für den Fall der Nichtgewährung der beantragten Zuwendung enthält oder unter einer aufschiebenden oder auflösenden Bedingung hinsichtlich der Nichtgewährung der beantragten Zuwendung geschlossen wird.

Nicht als Beginn des Vorhabens gilt der Abschluss von Verträgen, die der Vorbereitung oder Planung des Projekts (einschließlich der Antragvorbereitung und -erstellung) dienen. Bei Baumaßnahmen gelten dementsprechend Planungsaufträge bis einschließlich Leistungsphase 7 HOAI, Baugrunduntersuchungen und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung. Auch das Herrichten des Grundstücks (z. B. Planieren) gilt nicht als Beginn des Vorhabens, wenn die Auftragsvergabe hierfür von den weiteren Vergaben getrennt werden kann.

- Bei Vorhaben zur Förderung von wirtschaftlichen Tätigkeiten sind die Bestimmungen der EU zu De-minimis-Beihilfen (z. B. Gewerbe-De-minimis-Beihilfen) zu beachten. Nähere Informationen zur Abwicklung von De-minimis-Beihilfen wie Verordnungen, Merkblätter, De-minimis-Erklärungen sind auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu finden.
- Bei Antragstellern, die laut EU-Öko-Verordnung 2018/848 zertifizierungspflichtig sind, muss bei Antragstellung die Biozertifizierung oder, im Falle der Umstellung, ein unterschriebener Kontrollvertrag vorgewiesen werden.

Das Kleinprojekt muss so rechtzeitig umgesetzt werden, dass der Durchführungsnachweis bis spätestens 01.10.2025 vorgelegt werden kann.

Zuwendungs- und Antragsberechtigte sind:

- a) juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts,
 - b) natürliche Personen und Personengesellschaften,
- jedoch **nicht** der **Erstempfänger** oder die **verantwortliche Stelle**.

Art und Umfang der Förderung: Die Zuwendung wird als Zuschuss im Wege der Anteilfinanzierung gewährt. Die tatsächlich entstandenen Nettoausgaben (Bruttoausgaben abzüglich Umsatzsteuer, Skonti, Boni und Rabatte) werden mit bis zu 50 % bezuschusst, maximal jedoch mit 10.000 EUR und unter Berücksichtigung der im privatrechtlichen Vertrag (siehe unten) festgelegten maximalen Zuwendung. Kleinprojekte mit einem Zuwendungsbedarf unter 500 EUR werden nicht gefördert.

Die gleichzeitige Inanspruchnahme von Zuwendungen aus anderen Förderprogrammen ist zulässig, soweit dies dort nicht ausgeschlossen ist. Die Zuschüsse Dritter oder die finanzielle Beteiligung Dritter werden als Einnahmen von den Gesamtausgaben abgesetzt, dadurch reduzieren sich die zuwendungsfähigen Ausgaben der Kleinprojekte für die Förderung über den „Verfügungsrahmen Ökoprojekte“. Eine zusätzliche Förderung über sonstige Förderprogramme der Ländlichen Entwicklung (FinRLE und Dorf-R) ist nicht erlaubt.

Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Die Zuwendung ist nicht auf Dritte übertragbar.

Antrags- und Auswahlverfahren: Mit dem „Verfügungsrahmen Ökoprojekte“ können Kleinprojekte durchgeführt werden, die der Umsetzung des Konzepts der Öko-Modellregionen dienen und im Gebiet der Öko-Modellregion liegen. Die Auswahl der Kleinprojekte erfolgt durch ein Entscheidungsgremium, das sich aus Vertretern regionaler Akteursgruppen zusammensetzt.

Kriterien zur Projektauswahl:

Kriterium	Bewertungsinhalt	Punkte
1	Verbesserung der regionalen Versorgung mit Bio-Lebensmitteln	3
2	Beitrag zur Stärkung regionaler Bio-Wertschöpfungsketten	3
3	Langfristige Wirkung innerhalb der ÖMR	3
4	Beitrag zur Bewusstseinsbildung innerhalb der ÖMR	3
5	Beitrag für eine ausgewogene Verteilung innerhalb der ÖMR	3

Alle eingereichten Projektanträge werden auf Einhaltung der Fördervoraussetzungen geprüft und anhand der genannten Auswahlkriterien bewertet. Aus der Bewertung aller Projekte entsteht die

Reihenfolge der zu unterstützenden Projekte im Rahmen des zur Verfügung stehenden „Verfügungsrahmen Ökoprojekte“.

Nach einer positiven Auswahlentscheidung wird ein privatrechtlicher Vertrag zwischen der Öko-Modellregion Waginger See-Rupertiwinkel und dem Träger des ausgewählten Kleinprojekts geschlossen, in dem die Umsetzungsmodalitäten geregelt werden.

- Termine:**
- Abgabe der Förderanfragen spätestens am: 16.01.2025
 - Spätester Termin der Abrechnung mit der verantwortlichen Stelle der Öko-Modellregion (Vorlage des Durchführungsnachweises): 20.09.2025

Das erforderliche **Antragsformular und das Merkblatt mit ergänzenden Hinweisen** stehen im Internet-Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) unter www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Ländliche Entwicklung / LEADER → Öko-Modellregion) zur Verfügung.

Anfragen auf Förderung sind an folgende Adresse zu richten:

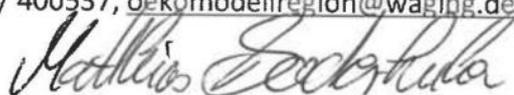
Verantwortliche Stelle der Öko-Modellregion Markt Waging am See, 1. BGM Matthias Baderhuber, Rathaus Waging, Salzburger Str. 1, 83329 Waging am See

Als Ansprechpartner steht zur Verfügung:

Marlene Berger-Stöckl, Salzburger Str. 32, Waging, 08681/ 400537, oeekomodellregion@waging.de

Waging, 31.10.2024

Ort, Datum



Verantwortliche Stelle



Ihr Ausweis kann mehr



Ihre Ausweiskarte

Mit dem Personalausweis weisen Sie Ihre Identität anhand der aufgedruckten Daten und Ihres Lichtbildes nach.

Der Online-Ausweis: die digitale Erweiterung Ihres Personalausweises

Mit Ihrem Online-Ausweis können Sie Ihre Identität bei digital beantragbaren Leistungen gegenüber Behörden oder Unternehmen sicher nachweisen. Ihre Ausweiskarte ist dafür zusätzlich mit einem Chip ausgestattet.

Vor-Ort-Auslesen: Formulare automatisch ausfüllen

Mit dem Online-Ausweis müssen Ihre Ausweisdaten in einer Behörde oder einem Unternehmen vor Ort nicht abgeschrieben oder eingetippt werden. Diese Daten können einfach elektronisch ausgelesen werden. Das geht schneller und verhindert Schreibfehler.

Weitere Informationen finden Sie hier:
www.personalausweisportal.de/Online-Ausweis



Wirksamer Schutz Ihrer Daten

Transparenz bei der Datenübertragung

Sie sehen vorab, an wen Ihre Ausweisdaten übermittelt werden sollen. Nur staatlich berechnete Unternehmen oder Behörden können digitale Leistungen mit dem Online-Ausweis anbieten. Durch Eingabe Ihrer PIN stimmen Sie der Datenübermittlung zu.



Das benötigen Sie, um sich online auszuweisen

- Ihren Online-Ausweis,
- Ihre selbstgewählte sechsstellige PIN,
- ein geeignetes Smartphone oder ein Kartenlesegerät sowie
- eine geeignete Software (z. B. die AusweisApp).

Die AusweisApp können

Sie hier herunterladen:

www.ausweisapp.bund.de/download



So weisen Sie sich online aus

In drei Schritten können Sie sich bei einem Onlinedienst ausweisen, der die Identifikation mit dem Online-Ausweis unterstützt.

1. Der Onlinedienst bittet Sie, sich auszuweisen. Sie folgen den Hinweisen in der App.
2. Sie sehen, welcher Diensteanbieter Ihre Ausweisdaten abfragen möchte und welche Daten benötigt werden.
3. Erst mit Eingabe Ihrer selbstgewählten sechsstelligen PIN stimmen Sie der Datenübermittlung zu. Dabei wird die staatliche Berechtigung des Diensteanbieters geprüft, und die angefragten Daten werden Ende-zu-Ende-verschlüsselt übermittelt.

Anwendungsbeispiele zur Nutzung Ihres Online-Ausweises finden Sie unter:

www.personalausweisportal.de/Anwendungen





Ihre persönliche PIN

Nur mit Ihrer selbstgewählten sechsstelligen PIN wird Ihr Online-Ausweis einsatzbereit und kann verwendet werden. Sie entscheiden selbst, ob und wann Sie Ihre eigene PIN setzen.

Sie haben Ihre PIN vergessen?

Informationen darüber, wie Sie eine neue sechsstellige PIN setzen können, erhalten Sie von Ihrem Bürgeramt.

Informationen zum Setzen Ihrer eigenen PIN finden Sie unter:

www.personalausweisportal.de/PIN



Sicherheitshinweise

- Teilen Sie Ihre selbstgewählte sechsstellige PIN niemandem mit. Geben Sie Ihre PIN nicht an Dritte weiter.
- Nutzen Sie für Ihre selbstgewählte sechsstellige PIN keine leicht zu erratende Zahlenfolge oder Zahlenfolgen, die auf Ihrer Ausweiskarte zu lesen sind.
- Entfernen Sie nach jeder Verwendung des Online-Ausweises die Ausweiskarte vom Smartphone bzw. vom Kartenlesegerät.
- Verwenden Sie Ihren Online-Ausweis nur mit Geräten oder Software, deren Betreiber bzw. Anbieter Sie vertrauen.
- Bei Verlust oder Diebstahl Ihres Personalausweises sind Sie gesetzlich verpflichtet, dies unverzüglich bei einem Bürgeramt oder bei einer Polizeidienststelle zu melden.

Kombination aus Besitz und Wissen

Nur wer im Besitz Ihrer Ausweiskarte ist und Ihre persönliche PIN kennt, kann Ihren Online-Ausweis nutzen.

Datenübertragung nur mit Ihrer Aktivität

Die Datenübermittlung erfolgt nur, wenn Ihr Personalausweis mit dem Smartphone oder Kartenlesegerät verbunden ist und nachdem Sie Ihre PIN eingegeben haben.

Verschlüsselung Ihrer Daten

Die Daten werden ausschließlich Ende-zu-Ende-verschlüsselt übertragen. Dadurch sind Ihre Daten auch während der Übermittlung vom Smartphone oder Computer und im Internet vor Diebstahl und Missbrauch geschützt.



Informationen über Ihre Sicherheit im Internet erhalten Sie beim Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik unter:
www.bsi.bund.de/VerbraucherInnen



Sperrhotline 116 116

Rund um die Uhr erreichbar

Sie können Ihren Online-Ausweis sperren lassen. Ihr Personalausweis bleibt auch ohne diese Funktion weiterhin gültig.

Die telefonische Sperrhotline ist **an jedem Tag der Woche und 24 Stunden am Tag** unter der Rufnummer **+ 49 116 116** auch aus dem EU-Ausland gebührenfrei erreichbar (aus dem Nicht-EU-Ausland gebührenpflichtig).

Bitte halten Sie für den Anruf Ihr Sperrkennwort bereit, das Ihnen bei der Ausgabe Ihres Personalausweises mitgeteilt wurde. Die Aufhebung der Sperrung können Sie im Bürgeramt veranlassen.

Kontakt und Hilfe

Bundesministerium des Innern und für Heimat
Bürgerkommunikation

Telefonnummer 030 18 681 23333

Kontaktformular www.personalausweisportal.de/Kontakt

Informationen rund um das Thema IT-Sicherheit und den Online-Ausweis aus technischer Sicht:

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
Service-Center

Telefonnummer 0800 274 1000

kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz

E-Mail service-center@bsi.bund.de

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium des Innern
und für Heimat
11014 Berlin

www.bmi.bund.de

Gestaltung
familie redlich AG Agentur für Marken und Kommunikation
13355 Berlin

KOMPAKTMEDIEN Agentur für Kommunikation GmbH
10119 Berlin

Stand
November 2024

Bildnachweis
Bundesdruckerei GmbH / BMI

Artikelnummer
BMI24038

Weitere Informationen zu Ihrem Online-Ausweis erhalten Sie hier: www.personalausweisportal.de



Zukunftsweisende Projekte aus Solarthermie und Photovoltaik für die Kommunen des Berchtesgadener Landes

Bad Reichenhall. Zusammentreffen des Klimaschutznetzwerks Berchtesgadener Land und des Unternehmensnetzwerk Energieeffizienz Berchtesgadener Land zum Thema Solarenergie und Auszeichnung innovativer Projekte in der Sparkasse Bad Reichenhall.

Im Rahmen des neunten Treffens des Klimaschutznetzwerks Berchtesgadener Land versammelten sich Bürgermeister und Vertreter aus Wirtschaft und Kommunen, um das Thema „Ganzheitliche Betrachtung von Solaranwendungen“ zu diskutieren und den Solarpreis des Berchtesgadener Landes zu verleihen. Die Veranstaltung fand im Sparkassensaal in Bad Reichenhall statt und bot ein umfassendes Programm zu aktuellen Entwicklungen im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz.

Bettina Mühlbauer von der Energieagentur Südostbayern GmbH und Lars Holstein vom Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice freuten sich die beiden Netzwerke aus Politik und Wirtschaft zusammenzubringen. Das Klimaschutznetzwerk Berchtesgadener Land und das Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk der Region setzen auf einen intensiven Austausch zwischen Kommunen und Unternehmen, um die Energiewende gemeinsam zu gestalten. „Dieses Netzwerktreffen bietet eine gute Gelegenheit, um voneinander zu lernen und praxiserprobte Ansätze direkt in den eigenen Gemeinden umzusetzen“, betonte Lars Holstein. Ein weiteres Netzwerktreffen im Dezember wird sich schwerpunktmäßig mit der regionalen H2-Initiative für grünen Wasserstoff befassen.



PV-Solarpark der Watzmann Natur Energie am Parkplatz am Königsee. Ausgezeichnet wurde das innovative Projekt in der Kategorie Kommunen mit dem Solarpreis Berchtesgadener Land 2024.

Ein Highlight des Netzwerktreffens war der Fachvortrag „Volle Kraft aus Solarenergie“ von Axel Horn, Experte für Solarthermie. Herr Horn erläuterte verschiedene Solaranwendungen und stellte heraus, wie Solarthermie als emissionsfreie Wärmequelle wesentlich zur Erreichung der Klimaziele beitragen kann. Besonders in Bayern bietet die Direktstrahlung ideale Bedingungen, die Effizienz von Solarthermieanlagen voll auszuschöpfen. Horn präsentierte zudem Synergieoptionen wie die Kombination von Solarthermie mit Photovoltaik und Wärmepumpen, die vor allem für Gewerbe und Industrie relevant sind.



Solarthermieanlage Römerhügel in Ludwigsburg. Diese ist die größte Freiflächen-Solarthermieanlage in Deutschland. © Axel Horn

Im Rahmen des Netzwerktreffens wurde anschließend der Solarpreis Berchtesgadener Land in den Kategorien Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Kommunen/Stadtwerke verliehen. Die Preisträger setzten mit ihren Projekten Maßstäbe in puncto Innovation und Nachhaltigkeit. Ausgezeichnet wurden tolle Vorzeige-Projekte wie Bayern größten PV-Carport am Königssee von der Watzmann Natur Energie GmbH.

Erfolgreiches Netzwerktreffen –

Kommunale Wärmewende durch energetische Sanierung und klimafreundlichen Gebäudebau

Im Rahmen des kommunalen Zusammenschlusses „Klimaschutz-netzwerk Südostbayern“ haben sich die Kommunen der Region zum Thema „Energetische Sanierungen“ ausgetauscht.

Chieming – Im „Haus des Gastes“ in Chieming fand das 7. Treffen des Klimaschutznetzwerks Südostbayern statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das Thema „Energetische Sanierung und klimafreundlicher Gebäudebau“. Rund 15 Teilnehmende aus den Bereichen Kommunalverwaltung, Energieberatung und Baufachleute tauschten sich zu aktuellen Projekten und Herausforderungen der energetischen Gebäudesanierung aus.



Gastgeber Bürgermeister Reichelt freute sich über das Zusammentreffen im Zeichen des Klimaschutzes in seiner Gemeinde und hob die Vorreiterrolle der Gemeinde Chieming hervor, die bereits mehrere kommunale Gebäude erfolgreich energetisch saniert hat. Beispiele dafür sind das Rathaus, das „Haus des Gastes“ und die Grundschule, die Gemeinde achtete darauf die Sanierung sowohl

ökologisch als auch wirtschaftlich sinnvoll zu gestalten. Zudem wurde eine leistungsstarke Photovoltaikanlage auf dem Turnhallendach installiert, die dank eines Monitoringsystems effizient betrieben wird.

Bettina Mühlbauer betonte die Unterstützungsleistungen durch die Energieagentur Südostbayern im Bereich des kommunalen Klimaschutzes zum Beispiel durch das Kommunale Energiemanagement und Analyse der Liegenschaften durch einen Energiefachberater. Mitglieder des Klimaschutznetzwerks erhalten hier attraktive finanzielle Förderungen. Besonders praxisnah gestalteten sich die Fachvorträge zur energetischen Gebäudesanierung. Energieberater Peter Pospischil erläuterte, wie kommunale Liegenschaften auf Schwachstellen überprüft und Sanierungsmaßnahmen effizient geplant werden können. Der Architekt Johannes Romstätter und Benjamin Di-Qual von Concon Construction Consulting präsentierten gelungene Sanierungsbeispiele, darunter die umfassende energetische Erneuerung der Realschule in Traunstein. Die Experten betonten die Wichtigkeit der Einbindung eines Energieberaters bereits in den frühen Planungsphasen, um maximale Fördermöglichkeiten zu nutzen.

Gerhard Tersteegen, zuständig für die Chieminger Liegenschaften stellte die positiven Effekte des Energiemonitorings am Beispiel der Software Smart1 Solutions vor. Dank dieser Technologie können Energieverbräuche automatisch erfasst und Schwachstellen frühzeitig identifiziert werden. „Das Monitoring ermöglicht eine gezielte Optimierung der Anlagen, was langfristig zu Einsparungen und einer effizienteren Nutzung der Ressourcen führt“, so Tersteegen. Als nächstes plant die Gemeinde Chieming die Erweiterung ihres Projektes auf die Sektorenkopplung im Wärmebereich und die Sanierung der Turnhallenbeleuchtung.



Künftig möchte das Klimaschutznetzwerk Zukunftsthemen wie das Thema Wasserstoff als nachhaltige Energiequelle ins Visier nehmen.

Das Kommunale Klimaschutznetzwerk Südostbayern ist ein im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative von der Bundesregierung gefördertes Projekt. Es setzt sich aktiv für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in der Region ein und fördert den

Austausch zwischen Kommunen, Energieberatern und Fachleuten. Auch im Jahr 2025 wird der Austausch der Kommunen des Landkreises Traunstein fortgeführt.

Treffen des Kommunalen Klimaschutznetzwerks Südostbayern in Chieming:

Vertreter der Gemeinde Chieming, Gemeinde Nußdorf, Gemeinde Ruhpolding, Gemeinde Surberg, Kommunalunternehmen Gemeindeförderung Ruhpolding, des Landkreises Traunstein, Stadt Traunstein und der Stadt Deggendorf (online) - mit dem Referent Dipl.-Ing. Architekt Johannes Romstätter und der Geschäftsführerin Bettina Mühlbauer und Energieberater Peter Pospischil von der Energieagentur Südostbayern.

© Johanna Schneller, Energieagentur Südostbayern

VERANSTALTUNGSKALENDER 2024/25 (MITTE DEZEMBER bis Mitte FEBRUAR)

20.12.2024	15:00	Spielenachmittag für Kinder	Raum Bürgerhilfe
21.12.2024	20:00	Weihnachtsfeier SG Schönram	
22.12.2024	19:00	Adventsfenster Kapelle Teichting	
24.12.2024	12:00	Wir warten auf's Christkind	Pfarrheim
24.12.2024	14:30	Kinderchristfeier	Pfarrkirche
24.12.2024	22:00	Christmette	Pfarrkirche
25.12.2024	10:15	Festgottesdienst	Pfarrkirche
26.12.2024	08:45	Festgottesdienst m. Kindersegnung	Pfarrkirche
28.12.2024	20:00	Weihnachtsfeier Trachtenverein	Bräustüberl Schönram
31.12.2024		Neujahrsanspielen	
31.12.2024	14:30	Dankgottesdienst zum Jahresschluss	Pfarrkirche
02.01.2025	13:30	Pfarrcafé Neujahrsempfang	Pfarrheim
03.01.2025	15:00	Spielenachmittag für Kinder	Raum Bürgerhilfe
03.01.2025	19:00	JHV Wasserwacht	Gasthaus Rotherwirt
04.01.2025	13:00	TSV Gauturnier	Turnhalle Petting
05.01.2025	19:00	Dreikönigstreffen Musikkapelle	Bräustüberl Schönram
06.01.2025	08:45	Gottesdienst anschl. Sternsingeraktion	Pfarrkirche
09.01.2025	19:00	Stricktreff	Raum Bürgerhilfe
10.01.2025	14:00	Spielenachmittag Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
17.01.2025	15:00	Spielenachmittag für Kinder	Raum Bürgerhilfe
18.01.2025	09:30	Pizza backen für Kinder	Raum Bürgerhilfe
18.01.2025	20:00	JHV Freiwillige Feuerwehr Petting	Gasthaus Riedler
19.01.2025	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
21.01.2025	18:00	Erste Hilfe am Kind Teil 1	Raum Bürgerhilfe
21.01.2025	19:00	Musikalische Andacht mit den Singphoniker	Pfarrkirche
22.01.2025	19:00	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
22.01.2025	19:00	Vortrag Historischer Verein	Pfarrheim
26.01.2025	08:45	Erstkommunionkinder Vorstellungsgottesdienst	Pfarrkirche
28.01.2025	14:30	Basteln für die Kleinen 4-5 Jahre	Raum Bürgerhilfe
28.01.2025	18:00	Erste Hilfe am Kind Teil 2	Raum Bürgerhilfe
31.01.2025	17:30	AH Fußball-Turnier	Turnhalle Petting
01.02.2025	20:00	Jahreskonzert Musikkapelle	Turnhalle Petting
01.02.2025	20:00	Fest der Ehrenamtlichen der Pfarrei	Pfarrheim
02.02.2025	10:15	Lichtmessgottesdienst	Pfarrkirche
02.02.2025	13:30	Kinderfasching in Petting	Turnhalle Petting
06.02.2025	13:30	Pfarrcafé	Pfarrheim
06.02.2025	19:00	Stricktreff	Raum Bürgerhilfe
07.02.2025	14:00	Spielenachmittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
07.02.2025	17:30	Jugendfußball-Turnier	Turnhalle Petting
08.02.2025	10:00	Babysitterkurs	Raum Bürgerhilfe
08.02.2025	15:00	Firmintensivtag	Pfarrheim Fridolfing

VERANSTALTUNGSKALENDER 2025 (MITTE FEBRUAR und MÄRZ)

14.02.2025	14:00	Spielenachmittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
15.02.2025	00:00	JHV Musikkapelle	Gasthaus Riedler
15.02.2025	10:00	Babysitterkurs	Raum Bürgerhilfe
15.02.2025	15:00	Firmintensivtag	Pfarrheim Kirchanschöring
15.02.2025	19:00	JVH Bienenzuchtverein	Gasthaus Riedler
16.02.2025		Preisschnalzen rund um den Waginger See	
16.02.2025	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
18.02.2025	18:00	Erste Hilfe für Erwachsene Teil 1	Raum Bürgerhilfe
19.02.2025	19:00	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
21.02.2025	15:00	Spielenachmittag für Kinder	Raum Bürgerhilfe
22.02.2025		Rupertigapreisschnalzen Jugend	
22.02.2025	10:00	Babysitterkurs	Raum Bürgerhilfe
23.02.2025		Rupertigapreisschnalzen Erwachsene	
25.02.2025	18:00	Erste Hilfe für Erwachsene Teil 2	Raum Bürgerhilfe
28.02.2025	13:30	Kinderfasching in Schönram	Haus der Vereine Schönram
05.03.2025	19:00	Gottesdienst zum Aschermittwoch	Pfarrkirche
06.03.2025	13:30	Pfarrcafé	
06.03.2025	19:30	JHV Gartenbauverein	Gasthaus Riedler
07.03.2025	13:30	Weltgebetstag der Frauengemeinschaft	Pfarrheim
07.03.2025	14:00	Spielenachmittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
08.03.2025	19:30	JHV Fischereiverein	
09.03.2025	08:45	JHV Musikkapelle	Gasthaus Riedler
11.03.2025	20:00	2. Elternabend zur Erstkommunion	Pfarrheim
12.03.2025	15:00	Bilderbuchkino	Raum Bürgerhilfe
12.03.2025	19:00	Vortrag über das Stocker-Kreuz	Pfarrheim
13.03.2025	13:30	JHV Frauengemeinschaft	Pfarrheim
13.03.2025	19:00	Stricktreff	Raum Bürgerhilfe
14.03.2025	19:30	JHV TSV Petting	Gasthaus Riedler
15.03.2025	09:00	Firmbeichttag	Pfarrheim Fridolfing
16.03.2025	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
19.03.2025	15:30	Beichte Erstkommunionkinder	Pfarrheim
19.03.2025	19:00	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
21.03.2025	19:00	Musikantenstammtisch	Gasthaus Riedler
22.03.2025	09:00	Firmbeichttag	Pfarrheim
22.03.2025	09:00	Gebrauchtkleidermarkt für Kinder	Raum Bürgerhilfe
25.03.2025		JHV Böllerschützen	Schönram
25.03.2025	14:30	Basteln für Kinder 6-7 Jahre	Raum Bürgerhilfe
29.03.2025	09:30	Pizza backen für Kinder	Raum Bürgerhilfe
29.03.2025	13:30	Einkehrtag der Frauengemeinschaft	Pfarrheim
30.03.2025	10:15	Familiengottesdienst mit Fastenessen	Pfarrkirche